



GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 31/2020 30. Juli 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: Rainer Sturm/pixelio.de

Reisehinweise
zu Coronazeiten



Foto: Monkey Business Images / shutterstock.com



So., 02.08.20
18 Uhr
Kurpark Bad Rotenfels
Eintritt frei -
Danke für Ihre Spende!

Wir wünschen
schöne Sommerferien.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

1./2. August

Dr. Kilchling, Markgrafenstr. 14, Baden-Baden 07221 3951350

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 1. August

Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach 07224 991780

Sonntag, 2. August

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255, Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägig Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Urlaub 2020 fordert Verantwortungsbewusstsein eines jeden Reisenden

Heute beginnen die Sommerferien – viele packen in den nächsten Tagen und Wochen ihre Koffer, um ein bisschen zu entspannen oder auch die Familie im Ausland zu besuchen. In Zeiten von Corona gehört zur Reisevorbereitung vor allem dazu, sich über die Corona-Bestimmungen des jeweiligen Urlaubslandes zu erkundigen und vor allem auch sich zu informieren, welche Regelungen bei der Rückkehr gelten.

Denn wer aus einem Risikogebiet nach Deutschland zurückkehrt, muss sich für zwei Wochen in Quarantäne begeben und nach den neusten Planungen des Bundesgesundheitsministers sich auch einem Test unterziehen. Die Stadt Gaggenau weist ausdrücklich alle Bürger daraufhin, dass sich jeder, der aus einem Risikogebiet nach Gaggenau zurückkommt beim Bürgerbüro der Stadt melden muss. Verstöße dagegen werden mit Bußgeldern geahndet. Ebenso können Bußgelder verhängt werden, wenn sich die Reiserückkehrer nicht an die Quarantäne halten und sich außerhalb von ihrer Wohnung aufhalten oder Besuch empfangen. Beim Auftreten von Krankheitssymptomen muss das Gesundheitsamt Rastatt informiert werden.

Zu Ausnahmeregelungen gibt das Bürgerbüro Auskunft. Oberbürgermeister Christof



Wohin soll die Reise gehen - was ist zu beachten? Foto: StVw

Florus appelliert an alle Gaggenauer, sich an die Regeln zu halten, um die übrigen Mitbürger zu schützen. Erst vor kurzem haben sich Gaggenauer Bürger in Serbien infiziert und hatten Corona quasi im Reisegepäck.

Aktuell steigen in vielen Ländern die Infektionszahlen deutlich. Um zu verhindern, dass Reiserückkehrer das Virus nach Deutschland einschleppen und sich neue Infektionsherde bilden, sollen Rückkehrer aus sogenannten Risikogebieten deshalb künftig verpflichtet werden, sich auf das Coronavirus testen zu lassen. Mit einer entsprechenden Anordnung des Bundes wird in den nächsten Tagen gerechnet. Welches Land als Risikogebiet gilt, wird vom Gesundheitsministerium, dem

Auswärtigen Amt und dem Innenministerium festgelegt. Das Robert-Koch-Institut listet die Gebiete auf seiner Webseite auf. Derzeit gilt eine Reise-warnung für rund 140 Länder; die meisten Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gehören nicht zu den offiziellen Risikogebieten. Ausnahmen gelten auch für in Schengen assoziierte Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz) sowie für das Vereinigte Königreich, Andorra, Monaco, San Marino und den Vatikanstaat.

Allerdings kann ein Land auch schnell wieder als Risikogebiet eingestuft werden. Angesichts der steigenden Fallzahlen und Hotspots in manchen Regionen hat das Auswärtige Amt zuletzt neue Reisewarnungen oder -hinweise verhängt. So

zum Beispiel für Luxemburg. Zu Risikogebieten zählen unter anderem auch Serbien, Russland, Weißrussland, die Ukraine, Armenien, Georgien, Aserbaidschan, Montenegro, Albanien, Kosovo, Bosnien und Herzegowina, Nordmazedonien, die Republik Moldau sowie die Türkei. Die Reisewarnung gilt vorerst bis einschließlich 31. August 2020.

Deshalb gilt, sich vor, während und nach dem Urlaub über Einstufungen des Urlaubsortes zu informieren. Die Verantwortung eines jeden Bürgers ist hierbei gefordert.

Weitere Infos

Ortspolizeibehörde

Gaggenau:

Tel. 962-614 oder per Mail an buergerbuero@gaggenau.de

Land Baden-Württemberg:

<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-fuer-ein-und-rueck-reisende/>

Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland:

<https://www.auswaertiges-amt.de/de/>

Liste der Risikogebiete:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutzhygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen/risikogebiete/>

Adventsmarkt sowie Künstler- und Kunsthandwerkermarkt in Zeiten von Corona fraglich

Eigentlich sollte der diesjährige Adventsmarkt vom 27. November bis zum 13. Dezember stattfinden.

Aufgrund der derzeitigen Situation geht die Stadtverwaltung davon aus, dass der Adventsmarkt in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden kann. Das Wirtschaftsministerium hat bekannt gegeben, dass derzeit eine Regelung für die Öffnung von Märkten erarbeitet werde. Es ist dabei davon auszugehen, dass auch weiterhin grundsätzliche Hygiene- und Abstandsrege-

lungen vorgegeben werden. Vor diesem Hintergrund wird ein kulturelles Rahmenpro-

gramm mit Bands, Vereinen, Schulen und Kindergärten, insbesondere ein großes Ab-

schlusskonzert, nicht oder nur schwierig durchführbar sein. Gemeinsam mit den bisherigen Akteuren will die Stadtverwaltung deshalb ein Alternativprogramm für die Vorweihnachtszeit erarbeiten. Hierzu haben bereits die ersten Gespräche stattgefunden. Auch der beliebte Künstler- und Kunsthandwerkermarkt am 7. und 8. November ist davon betroffen. Ob dieser in einer anderen Form stattfinden kann, ist derzeit noch offen. Nach der Sommerpause will die Stadtverwaltung über den Planungsstand berichten.



Konzerte mit solchem Besucherandrang sind derzeit im Advent nicht vorstellbar. Foto: Andrea Fabry

Stadt unterstützt den Kauf eines Einsatzfahrzeuges des DRK Ortsvereins Gaggenau

Der DRK-Ortsverein Gaggenau will in diesem Jahr ein neues Einsatzfahrzeug und im kommenden Jahr ein Mannschaftstransportfahrzeug beschaffen.

Das Einsatzfahrzeug soll für den Sanitätswachdienst und

als Schnelleinsatzfahrzeug bei Schadenslagen (z.B. Brandeinsätzen) genutzt werden. Außerdem soll es künftig für den Helfer-vor-Ort-Dienst zur Verfügung stehen. Dieser soll nun wieder aufgebaut werden. In der Gemeinderatssitzung sprach sich der Rat dafür aus,

den Zuschuss um weitere zehn Prozent zu erhöhen, wenn der Ortsverein Gaggenau bis Ende 2023 wieder einen „Helfer-vor-Ort-Dienst“ hat. Die Kosten für das Einsatzfahrzeug Audi Q5 belaufen sich auf rund 50.000 Euro, somit würde die Stadt den Kauf mit etwa 5000 Euro

unterstützen. An die Zuschussung ist die Zweckbindung als Einsatzfahrzeug für einen Zeitraum von sechs Jahren gebunden. Entfällt diese Zweckbindung, muss pro Jahr Entfall des Zweckes jeweils 1/6 des Gesamtbetrages an die Stadt zurückerstattet werden.

Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket des Bundes wird von Gaggenau genutzt

Mit Schreiben vom 22. Juni 2020 hat die CDU-Fraktion im Gemeinderat der Stadt Gaggenau folgenden Antrag gestellt:

„Am 3. Juni hat der Koalitionsausschuss ein mächtiges Konjunktur- und Krisenbewältigungspaket beschlossen. Darin werden gerade auch für Kommunen umfangreiche Zuschüsse und Hilfgelder in Aussicht gestellt.

Die CDU-Fraktion bittet nun die Verwaltung, dem Gemeinderat zeitnah zu berichten, welche Möglichkeiten sich für Gaggenau bieten und welche konkreten Maßnahmen und Anträge vorgeschlagen werden, um entsprechende Zuschüsse zu erhalten.“

Die Verwaltung gab dazu am Montagabend einen Sachstandsbericht. Im Rahmen des Investitionsprogramms DigitalPakt Schule gibt es für Kommunen die Möglichkeit der Förderung. Dieses Programm für den Ausbau von Ganztagschulen und Ganztagesbetreuung wird im Rahmen des Konjunkturpaketes beschleunigt. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie wichtig Digitalisierung und digitales Lernen in der Bildung sind. Alle Schulen müssen in die Lage versetzt werden, Präsenzunterricht in der Schule und E-Learning zu Hause miteinander zu verbinden. Deshalb wird im DigitalPakt Schule der Katalog der förderfähigen Investitionen erweitert. Den Schulträgern in Baden-Württemberg stehen aus dem „Sofortausstattungsprogramm“ einmalig 65 Millionen Euro zur Verfügung, um Schulen mit Laptops und Tablets auszustatten. Das Land verdoppelt dieses Programm im Rahmen des Konjunkturpa-

ketes mit eigenen Mitteln auf rund 130 Millionen Euro. Mit den Geldern können Schulträger nun mobile Endgeräte anschaffen, die den Schülerinnen und Schülern leihweise zur Verfügung gestellt werden sollen. Neben dieser Verwendung der Mittel besteht für Schulen außerdem die Möglichkeit, mit den Geldern Ausstattung anzuschaffen, die für das Erstellen von professionellen Online-Lehrangeboten erforderlich ist, zum Beispiel der Erwerb von entsprechender Software. Ebenfalls möglich ist es, im Einzelfall schulgebundene Laptops oder Tablets für Lehrkräfte zu beschaffen und diese an Lehrerinnen oder Lehrer zu verleihen, die nicht im Präsenzunterricht eingesetzt werden können und kein mobiles Endgerät für den Fernunterricht zur Verfügung haben.

In den Richtlinien ist festgelegt, dass die öffentlichen und privaten Schulträger Mittel entsprechend ihrer Schülerzahlen erhalten. Anders als beim DigitalPakt Schule werden dabei Schülerinnen und Schüler aus Grundschulen und weiterführenden Schulen gleich gewichtet. Auf ein Antragsverfahren für die 130 Millionen Euro, welche die Schulträger erhalten, verzichtet das Land ebenso wie auf die Weitergabe der Auflage des Bundes an die Schulträger, mit einer zehnprozentigen Kofinanzierung einen eigenen Beitrag leisten zu müssen. Die Schulträger können diese Mittel auch rückwirkend für förderfähige Maßnahmen nutzen, die sie seit der Schulschließung am 17. März ergriffen haben. Nicht erlaubt ist indes, die Mittel für Miete, Mietkauf oder Leasing sowie für laufende Verwaltungs-

kosten wie etwa Personalkosten oder Kosten für Betrieb, Wartung und IT-Support zu verwenden. Ebenso unzulässig ist eine Mischfinanzierung durch die Bündelung mehrerer Förderprogramme. Es wird empfohlen die Erweiterung des Investitionsprogrammes in Anspruch zu nehmen und die Gaggenauer Schulen nach Bedarf mit mobilen Endgeräten auszustatten und aufzurüsten.

Weitere Fördermöglichkeiten / Hilfsangebote für Kommunen:

- Zur Stärkung der Kommunen angesichts der dort ebenfalls auftretenden Steuerausfälle wird der Bund dauerhaft weitere 25 % und insgesamt bis zu 75 % der Kosten der Unterkunft (KdU) im bestehenden System übernehmen.
- Mit einem kommunalen Solidarpakt 2020 werden die aktuellen krisenbedingten Ausfälle der Gewerbesteuererinnahmen kompensiert. Dazu gewährt der Bund für 2020 den Gemeinden gemeinsam mit den zuständigen Ländern hälftig finanziert einen pauschalierten Ausgleich.
- Die nationale Klimaschutzinitiative sieht Förderprogramme in einer Größenordnung von jährlich 300 Millionen Euro vor, die auch durch einen kommunalen Eigenanteil mitfinanziert werden. Um den Mittelabfluss insbesondere bei finanzschwachen Kommunen zu beschleunigen, wird der kommunale Eigenanteil in einzelnen Programmen abgesenkt und hierfür jeweils 50 Millionen Euro in den Jahren 2020 und 2021 bereitgestellt.

- Für die Jahre 2020 und 2021 werden zusätzliche 150 Millionen Euro für Sportstätten zur Verfügung gestellt. Dazu wird der Investitionsplan Sportstätten von 110 Millionen Euro auf 260 Millionen Euro aufgestockt.
- Um im Bereich der Kindergärten, Kitas und Krippen den Kapazitätsausbau zu fördern und Erweiterungen, Um- und Neubauten zu fördern, werden eine Milliarde Euro zusätzlich für Ausbaumaßnahmen bereitgestellt, die in 2020 und 2021 stattfinden. Die Mittel können auch für Umbaumaßnahmen zur Verbesserung der Hygienesituation eingesetzt werden.
- Das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird für 2020 und 2021 um eine Milliarde Euro auf 2,5 Milliarden Euro aufgestockt. Auch die Förderprogramme des Bundes zur energetischen Sanierung kommunaler Gebäude werden aufgestockt und ein Programm zur Förderung von Klimaanpassungsmaßnahmen in sozialen Einrichtungen wird aufgelegt.
- Die Förderung des Bundes für die bestehende „Umweltprämie“ soll befristet bis Ende 2021 für E-Fahrzeuge mit einem Nettolistenpreis von bis zu 40.000 Euro von 3.000 auf 6.000 Euro steigen.

Bei den genannten Fördermöglichkeiten außerhalb des DigitalPakt Schule sind noch keine genauen Detailinformationen verfügbar. Die genauen Förderbedingungen, -programme und die jeweiligen Förderhöhen sind seitens der Bundesregierung noch abzuwarten.

Neue Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Spielwiese“ im Wiesenweg

Am vergangenen Montag haben Oberbürgermeister Christof Florus und die Geschäftsführerin der Spielwiese gGmbH, Sabine Huck, den Vertrag über die Förderung und den Betrieb der neuen Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Spielwiese“ unterzeichnet.

Neben den bereits vorhandenen vier Krippengruppen wird das Angebot der Einrichtung künftig um drei weitere Krippengruppen und zwei zusätzliche Ganztags-Kindergartengruppen ergänzt. Die Betreuung findet durch die Fachkräfte der Spielwiese im umgebauten sowie sanierten ehemaligen Klassentrakt der Hebelschule im Wiesenweg statt. Die Einrichtung wird ihren Betrieb nach heutigem Stand voraussichtlich ab November 2020 aufnehmen.

„Wir sind sehr dankbar darüber, die Spielwiese als Partner zu haben und ein gemeinsames Angebot an die Eltern richten zu können. Es ist schön, dass die Kinder auch nach der Krippenzeit bei der Spielwiese in Gaggenau bleiben dürfen,“ äußerte sich



OB Florus und Sabine Huck, Geschäftsführerin der Spielwiese gGmbH, bei der Vertragsunterzeichnung. Foto: StVw

Florus. Vor dem Hintergrund der Kindergartenbedarfsplanung hatte der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2019 den Beschluss gefasst, den nicht mehr genutzten Pavillon der früheren Werkrealschule zu einer Kinderbetreuungseinrichtung umzubauen. Die Entscheidung über die Trägerschaft fiel im November desselben Jahres dann auf die Spielwiese gGmbH. Diese hatte bereits seit Jahren ihren Bedarf signalisiert, mehr Krippenplätze schaffen und zudem für die Anschlussbetreuung von Kindern im Kindergartenalter sorgen zu wollen. Auch war der Aspekt, dass die Kinderkrippe in direkter

Nachbarschaft betrieben wird, wesentlich für die Entscheidung des Gemeinderats. „Wir haben in der Luisenstraße angefangen und sind auch durch unseren Umzug in den Wiesenweg immer weitergewachsen. Für viele Eltern ist Beständigkeit enorm wichtig, insbesondere für Familien mit mehreren Kindern unterschiedlicher Altersgruppen. Es stellt für unsere Einrichtung einen großen Bonus dar, dass wir nun einen nahtlosen Übergang bis zum Schuleintritt an einem Standort ermöglichen können,“ so Huck dankbar. Aufgrund der neuen Räumlichkeiten können nun weitere 70 Kinder betreut werden. Erweitert wird das

Angebot der Krippenbetreuung um drei Gruppen mit insgesamt 30 Plätzen für Kinder im Alter ab 6 Monaten bis zu drei Jahren. Neu geschaffen werden zwei Ganztagskindergartengruppen mit insgesamt 40 Plätzen für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt. Noch vor der Vertragsunterzeichnung gingen bereits zahlreiche Nachfragen bei der Spielwiese sowie in der Abteilung Schulen und Betreuung der Stadtverwaltung ein. „Viele Eltern wollen bleiben und haben uns bereits angesprochen, wie sie sich anmelden können. Ebenfalls gibt es viele Rückfragen für das Angebot unserer Kinderkrippe,“ erklärt Huck.

Die zusätzlichen Krippen- und Ganztagskindergartenplätze für das Kinderhaus Spielwiese können seit Di., 28. Juli, unter www.gaggenau.de in der Rubrik Betreuung und Bildung über das Online-Programm vorgemerkt werden. Dort können auch weitere Informationen zur Einrichtung, wie Betreuungszeiten und Elternbeiträge, abgerufen werden. Die Entscheidung über die Vergabe der Betreuungsplätze erfolgt durch den Einrichtungsträger.

Auftragsvergabe Jahrestiefbauarbeiten 2021 bis 2024 der Stadtwerke Gaggenau

Der Gemeinderat vergab am Montagabend zu erwartende Tiefbauarbeiten der Stadtwerke in den nächsten vier Jahren (2021 bis 2024) an eine Gaggenau Firma.

Die Jahresausschreibung für zu erwartende Tiefbauarbeiten, die im Rahmen von Kleinbaustellen und kleineren Erschließungsmaßnahmen

notwendig werden, bezieht sich sowohl auf die Erstellung von Hausanschlüssen und Kleinstbaustellen als auch auf die Abarbeitung

von Streckenabschnitten mit einer Gesamtlänge bis etwa 150 Meter im Rahmen von dringlichen Aufgabenstellungen.

Sportverein Michelbach erhält Zuschuss für neuen Trainingsplatz

Für knapp 40.000 Euro will der Michelbacher Sportverein noch in diesem Jahr einen neuen Trainingsplatz schaffen. Er soll vor allem der Schonung des Rasenplatzes bei schlechter Witterung dienen.

Dem Verein sind in den vergangenen Jahren hohe Kosten entstanden, weil die Fußballer bei schlechtem Wetter zum Trainingsbetrieb immer wieder auf andere Sportplätze ausweichen mussten. Der neue Hartplatz misst eine Größe von 40 auf 20 Meter. Der Bauantrag wurde bereits gestellt. Der Antrag auf Förderung der Baumaßnahme

durch den Badischen Sportbund Freiburg e.V. wurde

baufachlich ebenfalls schon geprüft. Aufgrund der Dring-



Schon bald soll hier eine neue Trainingsmöglichkeit entstehen. Foto: StVw

lichkeit der Maßnahme hat der BSB Freiburg dem SV Michelbach bereits im Februar eine Freigabe zum vorzeitigen Baubeginn erteilt. Eine Zuschussbewilligung seitens des BSB Freiburg steht noch aus. Gemäß den Richtlinien für die Förderung des Sports durch die Stadt Gaggenau kann ein Bauzuschuss von zehn Prozent der Baukosten gewährt werden. Der Gemeinderat votierte am Montagabend einstimmig dafür den Verein mit einem zehnpromzentigen Zuschuss zu unterstützen. Bezogen auf die vorliegenden Angebote der Fachfirmen sind dies 3900 Euro.

Minister Peter Hauk zu Besuch in Gaggenau

Der ländliche Raum liegt Minister Peter Hauk am Herzen. Umso mehr zeigte er sich bei einer Tour durch das Murgtal am vergangenen Montag beeindruckt von zwei Projekten in Gaggenau. So informierte er sich über die Umsetzung des Alt- und Totholzkonzeptes im Stadtwald und über wirksame Landschaftspflege durch Beweidung.

Treffpunkt für die Delegation aus Stuttgart sowie Regierungspräsidentin Sylvia Felder, Oberbürger Christof Florus und Landrat Toni Huber war der Michelbacher Gumpen. Von dort aus führte ein kleiner Marsch durch den Wald die Gruppe zur Station „Waldrefugium am Münzberg“.

Dort erläuterte Bezirksleiter Markus Krebs das Alt- und Totholzkonzept wie es seit 2015 in Gaggenau umgesetzt wird. Dabei gründet das Konzept auf zwei Hauptbausteine, einmal die Waldrefugien und einmal die Habitatbaumgruppen. Bei Waldrefugien handelt es sich um Bestände, in denen keine Holznutzung mehr stattfindet und die der natürlichen Entwicklung überlassen werden. Knapp 79 Hektar (5,2 Prozent der Gesamtwaldfläche) sind als Refugien ausgewiesen. Sie sind über die gesamte Waldfläche verteilt, ihre Größe variiert zwischen 0,5 und 8 Hektar. Das Waldrefugium am Münzberg ist ein 3,8 Hektar großer Alteichenbestand mit Anteilen von Kiefer, Buche und Hainbuche. Ökonomisch ist es von schlechtem Wert. Ökologisch betrachtet weist es jedoch einen hohen Wert auf, unter anderem brütet hier der Mittelspecht, berichtete Krebs. Bei den Habitatgruppen handelt es sich um kleinere Gruppen von jeweils etwa 10 bis 15 Bäumen, die ebenfalls nicht mehr genutzt werden. Sie ergänzen die Waldrefugien und werden sukzessive im Rahmen regulärer Holzerntemaßnahmen ausgewiesen und vor Ort markiert. Aktuell liegt die Zahl bei 53 Habitaten. Tendenz steigend. Minister Hauk zeigte sich beeindruckt von den zahlreich nachweisbaren positiven



Markus Krebs und Jochen Müller stellen das Alt- und Totholzkonzept am Münzberg vor. Fotos: StVw

Wirkungen für die Biodiversität im Wirtschaftswald. „Ich freue mich, wenn dieses Erfolgskonzept weiterhin so beispielhaft umgesetzt wird, wie hier in Gaggenau, und sich weitere Waldbesitzende dafür entscheiden“, sagte Minister Hauk.

Revierförster Jochen Müller erklärte ergänzend die Ökoko-Verordnung. Aktuell hat der Stadtwald 3,1 Millionen Ökopunkte, die als Ausgleich für Eingriffe in Natur- und Landschaft eingesetzt werden können.

Biobauer Achim Benz macht auf Probleme aufmerksam

Die zweite Station bildeten Weiden des Eckenbachhof, der von Anna Maria und Achim Benz bewirtschaftet wird. Der Ökobetrieb hält 12 Mutterkühe im Nebenerwerb und leistet durch die Beweidung von Grünlandflächen einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der

Kulturlandschaft. An diesem Beispiel betonte Minister Hauk die Bedeutung der Landschaftspflegerichtlinie als bewährtes Förderinstrument. „Landschaftspflegeverträge fördern die extensive und naturschutzgemäße Bewirtschaftung im Grünland. Dessen Nutzung und Erhalt sind auch elementar mit einer wertschöpfenden Viehhaltung verbunden“, so der Minister. 37 Hektar Wiesen und Weiden gehören zu dem Hof. Neben den Kühen hat Benz noch Schwäbisch-Hallische Landschweine. Das Fleisch der Tiere wird direkt an den Endkunden verkauft. Benz wies im Gespräch mit Minister Hauk auf die Probleme hin, die sich ihm durch Wildschweine und den Wolf stellen. Er forderte, dass aktiv etwas gegen die Ausbreitung des Wolf unternommen werde, da dieser nicht mit den Weidetieren zusammen funktionieren könne. „Der Wolf muss gemanagt werden“, stimmte

Hauk zu, der für ein Konzept plädierte, dass die Bejagung auf Weideflächen ermöglicht und gleichzeitig dem Artenschutz des Wolfes gerecht werde.

Zu einer tierfreundlichen Nutztierhaltung gehöre auch eine schonende Schlachtung, kündigte Hauk so genannte mobile Schlachtboxen an, die direkt auf den Weiden eingesetzt werden können – ohne Stress für die Tiere. Stolz auf den Vorzeigebetrieb in Michelbach sprach auch aus den anerkennenden Worten von OB Florus. Die hochrangig besetzte Delegation war sich einig, dass der ländliche Raum weiter gestärkt werden muss. „Das entlastet auch die Städte“, meinte Hauk.

„Der Ländliche Raum ist die Stärke Baden-Württembergs. Er ist die ökonomische und ökologische Kraftquelle des Landes und bietet attraktive Arbeitsplätze, ein lebendiges Gemeindeleben und vielfältige Kulturlandschaften für einen naturnahen Tourismus. Unser Ziel sind gleichwertige, attraktive Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Auf Ebene der Landesregierung fördert der Kabinettsausschuss Ländlicher Raum in gemeinsamer Zusammenarbeit aller Fachressorts gezielt und effektiv die zukunftsorientierte Weiterentwicklung des Ländlichen Raums“, resümierte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag.



Achim Benz (2.v.l.) macht Minister Hauk auf die Wildschwein- und Wolfproblematik aufmerksam.

Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) hat sich seit 25 Jahren in Baden-Württemberg bewährt. Seine flexible Leistungsfähigkeit zeigt das ELR auch in der Corona-Krise. Weil für Betriebe und Unternehmen schnelle Hilfen nötig sind, „haben wir in diesem Jahr unterjährige Programmentscheidungen eingeplant. Bis Ende August können hier weitere Anträge gestellt werden. Damit leistet das ELR auch in schwierigen Zeiten effiziente Strukturhilfe“, warb der Minister für das zentrale Förderprogramm.

Schulleiterin Sigrid Rahner wirkte 30 Jahre in Hörden

In kleinem Rahmen verabschiedete Oberbürgermeister Christof Florus kurz vor den Sommerferien die Leiterin der Grundschule Hörden, Sigrid Rahner, in den Ruhestand. Neben ihm blickte auch Schulamtsdirektor Franz Veith auf die letzten Jahrzehnte zurück, um festzustellen, dass im Leben und Wirken von Sigrid Rahner so manches besonders und außergewöhnlich ist.



30 Jahre Schulleiterin: Sigrid Rahner geht in den Ruhestand. Foto: StVw

Das beginnt schon damit, dass es selten ist, dass eine Exschülerin einmal selbst Schulleiterin wird und gar noch Chefin ihrer ehemaligen Lehrer. „Das war anfangs schon sehr schwer“, erinnert sich Sigrid Rahner an ihren Start im Jahr 1990 als junge Rektorin zurück. „Auf einmal waren die Klassenlehrer meine Kollegen“. Zudem sei die Stadt „arm wie eine Kirchenmaus gewesen“, was für sie bedeutet, dass immer wieder für die Ausstattung der Schule gekämpft werden musste. Das erste was sie damals anschaffte, waren ein Diaprojektor und ein Overheadprojektor. Zudem initiierte sie eine Französisch-AG und konnte den damaligen Oberbürgermeister Thomas Schäuble von der Notwendigkeit eines Klaviers überzeugen. Da die Stadtkasse klamm war, hat sie mit ihrer Familie oftmals selbst Hand angelegt, um das Schul-

haus zu verschönern oder mit Möbeln zu ergänzen. „Am wichtigsten waren mir immer die Kinder, dass sie gut ausgestattet waren und wir die nötigen Materialien hatten“.

Als Hausherrin habe sie sich für die Schule wie für ihr eigenes Haus verantwortlich gefühlt und hartnäckig für sie gekämpft, fasst sie die Zeit als Rektorin zusammen. Insbesondere in den letzten Jahren seien auch die kleinen Schulen in den Blickpunkt gerückt. „Wir wurden gut von der Stadt unterstützt“, dankte sie stellvertretend der Abteilungsleiterin Liliana Erbesdobler und Monika Braun von der Hochbauabteilung. „Sie haben viel bewegt und ihren Willen durchgesetzt“, konstatierte ihr OB Florus, dass sie sich sehr für Hörden eingesetzt habe und entsprechend viel erreicht

hat. An der Grundschule sei die Gemeinschaft immer spürbar gewesen, erinnerte er sich an Schulfeste und wies auf die Verbundenheit Rahners mit den Kindern und Hörden hin. „Es war ihr immer ein Anliegen die Umgebung der Schule zu optimieren“, verwies er unter anderem an den Bolzplatz und den Schulhof. Geprägt war die Schulzeit in Hörden aber auch von schwankenden Schülerzahlen. Noch vor knapp zehn Jahren lag der Schüleranteil bei über 80 Kindern. Aktuell sind es über 30 Kinder, die in zwei Doppelklassen unterrichtet werden. In den nächsten Jahren wird wieder mit einem deutlichen Zuwachs gerechnet. Bis zum Schuljahr 2022/23 werden es wieder rund 60 Kinder sein. Die Einrichtung hat eine Gruppe für Verlässliche Grundschule, bietet Hausaufgabenbetreuung und kooperiert mit mehreren

Vereinen. Besonders stolz ist die Schule auf ihre Schach-AG, der es bereits viermal gelang an den deutschen Meisterschaften teilzunehmen. „Was man bewirkt hat, das bleibt“, fasste Schulrat Veith das Engagement von Sigrid Rahner in Hörden zusammen. Er ist sich sicher, dass die Hördener Kinder viele Erinnerungen an ihre Schulzeit bei ihr haben und sich bis ins Erwachsenenalter an schöne Momente erinnern werden. Immerhin habe Rahner zwei Generationen in Hörden geprägt. Ihr eigener Weg begann ebenfalls an der Grundschule in Hörden, es folgte der Besuch der Hauptschule Gernsbach und schließlich der Abschluss am Wirtschaftsgymnasium in Rastatt. Das PH-Studium absolvierte sie in Karlsruhe, die Referendarszeit verbrachte sie in Gernsbach. „Sie war Mentorin, Fachberaterin und hat vor allem viele Fortbildungen gemacht“, berichtete Veith. Mit derlei Erfahrung wurde ihr 1990 die Schulleitung in Hörden übertragen. Ab da war sie der pädagogische Motor der Einrichtung.

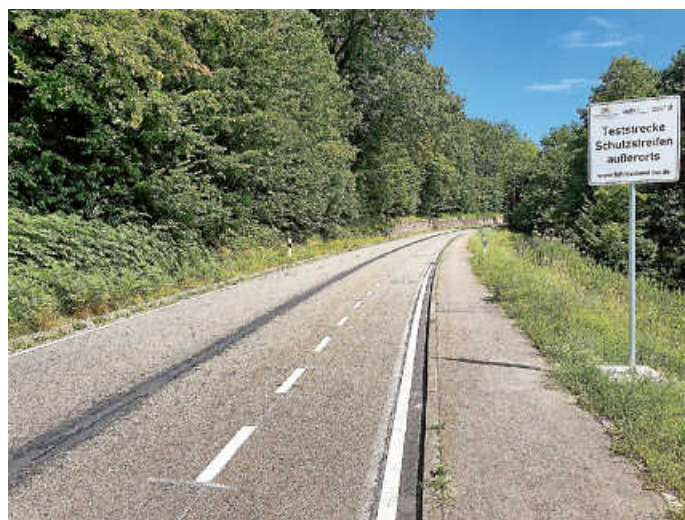
Im neuen Lebensabschnitt wird sie weiterhin ab und an hinter einer Schulbank Platz nehmen. Schließlich sammelt sie alte schulische Exponate in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv. Zudem freut sie sich auf mehr Zeit fürs Gärtnern.

Schutzstreifen für Radfahrer

In Gaggenau wurden in diversen innerörtlichen Straßen Schutzstreifen für Fahrradfahrer aufgebracht. So beispielsweise in der Bismarckstraße oder Konrad-Adenauer-Straße.

Im Rahmen eines landesweiten Modellprojektes wurde ein solcher Schutzstreifen jetzt auch „außerorts“, auf der Verbindungsstraße (Kreisstraße) zwischen den Stadtteilen Ottenau und Sulzbach angelegt. Bisher waren solche Schutzstreifen außerorts nicht zulässig. Mit diesem Projekt soll getestet werden, ob solche Strecken durch Radfahrende angenommen werden. Schutzstreifen sind mit einer unterbrochenen Linie markiert. Kraftfahrzeuge

dürfen den Schutzstreifen ausnahmsweise, beispielsweise zum Ausweichen, befahren, sollen aber grundsätzlich außerhalb des Schutzstreifens fahren. Von Kraftfahrzeugen darf der Schutzstreifen aber nur dann befahren werden, sofern keine Radfahrende den Schutzstreifen benutzen. Dies ist der Unterschied zu einem Radfahrstreifen, der mit einer durchgezogenen Linie markiert ist und der von Kraftfahrzeugen nicht befahren werden darf, egal ob dort gerade Radfahrende unterwegs sind oder nicht. Der verbindliche Abstand beim Überholen von Radfahrenden von mindestens 1,50 Meter innerorts und zwei Meter außerorts sind



Ein Schutzstreifen für Radfahrer wurde auf der Verbindungsstraße zwischen Ottenau und Sulzbach angelegt. Foto: StVw

auch bei Schutzstreifen zwingend einzuhalten. Auf Schutzstreifen darf weder gehalten

noch geparkt werden. Dies gilt auch für innerorts angelegte Schutzstreifen.

Positive Zwischenbilanz beim Gaggenauer Ferienspaß – Noch freie Plätze verfügbar

Über 470 Ferienspaß-Anmeldungen zählen aktuell die Mitarbeiterinnen des städtischen Kulturbüros. „Die erste Anmeldephase ist abgeschlossen, dennoch können sich Kinder für die noch übrigen Plätze anmelden“, freuen sich die Mitarbeiterinnen, dass die Nachfrage auch in diesem Jahr immens hoch ist.

Über 100 Veranstaltungen werden in diesem Jahr angeboten. Aufgrund der hohen Nachfrage wurden sogar für elf Aktionen Zusatztermine vereinbart. Somit haben Kinder die Möglichkeit an Kursen teilzunehmen, bei denen sie bislang auf der Warteliste standen. Ergänzend wurden zudem noch zwei weitere Kurse in das Programm aufgenommen. So können sich Kinder zusätzlich auf eine digitale Schnitzeljagd und ein Inline-



Kinder können sich für die noch freien Plätze anmelden. Foto: Fabry

Training freuen. Wer sich noch für die einwöchigen Kindersommerkurse „Papiertheater“ und „Theaterworkshop: Wir sind Helden“ im Schloss Bad Rotenfels anmelden möchte, muss schnell sein. Denn für diese Kurse stehen nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung. Anmeldungen erfolgen

telefonisch im Ferienspaß-Büro unter 07225 962-513 oder per E-Mail an ferienspass@gaggenau.de.

Auch für alle Termine der Blauen Stunde in der Jahnhalle sind noch Karten verfügbar. Diese können für fünf Euro für Kinder und Erwachsene in der

Stadtbibliothek Gaggenau erworben werden.

„Trotz Hygieneauflagen und geforderter Flexibilität werden tolle Angebote aufrechterhalten oder sogar neu erdacht“, danken die Mitarbeiterinnen des Kulturbüros den Vereinen und Mitstreitern für ihr Engagement. Nur dadurch sei ein solch buntes Programm möglich. Interessierte können sich über den gesamten Sommer hinweg auf der neuen Ferienspaß-Webseite www.ferienspass-gaggenau.de über die Kurse und Angebote informieren. Auch weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, wie beispielsweise die Uhrzeiten, Treffpunkte, etc., können abgerufen werden. Zudem kann jederzeit die Verfügbarkeit der einzelnen Angebote und Kurse eingesehen werden.

Digitale Schnitzeljagd im Ferienspaß Gaggenau

Im Rahmen des Ferienspaßprogrammes bietet das Ferienspaß-Team eine digitale Schnitzeljagd an.

Gespielt wird mit der Actionbound- und der Gaggenau-App, die beide kostenfrei heruntergeladen werden können.

Die Rallye führt die Kinder durch verschiedene Ortschaften innerhalb von Gag-

genau und kann jederzeit genutzt werden.

Spielbar ist die Rallye allein oder in der Gruppe, aber vor allem zu Fuß. Die Online-Schnitzeljagd ist ab Donnerstag, 30. Juli, verfügbar.

Weitere Informationen gibt es auf der Webseite www.ferienspass-gaggenau.de oder im Kulturbüro unter Tel.: 07225 962-513.



Zusatztermine im Ferienspaß - Ab auf die Rollen – Inline Trainings

Das Ferienspaß-Team freut sich über die sehr große Nachfrage. Es gibt aber noch einige freie Plätze.

Neben Zusatzterminen für bereits ausgeschriebene Veranstaltungen, konnten jetzt für Anfang September noch zwei Inline-Trainings mit dem Karlsruher Verein „Sport Löwen Baden e.V.“ nachgereicht werden. Am 1. und 2. September können alle Sechsbis-Neunjährigen ihre Kenntnisse auf den Rollen auffrischen

oder erweitern. Je nach Kenntnisstand werden vor Ort Kleingruppen gebildet und auf die Fähigkeiten eingegangen. Eine Woche später, am 8. und 9. September, freuen sich die Trainer auf die Teens von zehn bis 14 Jahren. Weitere Informationen und eine Übersicht der freien Plätze sind jederzeit auf der Homepage www.ferienspass-gaggenau.de verfügbar. Die Anmeldung ist über das Ferienspaß-Büro möglich, Tel. 07225 962-513 oder per E-Mail an ferienspass@gaggenau.de.

Gaggenau-Masken im Bürgerbüro erhältlich



Gaggenau-Masken können im Rathaus erworben werden. Foto: StVw

Aufgrund der aktuell herrschenden Maskenpflicht, können ab sofort rote Gaggenau-Masken im Bürgerbüro im Rathaus zum Preis von sechs Euro erworben werden.

Sie sind mit dem Gaggenau-Logo bedruckt, um darauf aufmerksam zu machen, dass Gaggenau in diesen schwierigen Zeiten zusammenhält. Die Maske besteht aus 100 Prozent Polyester und kann auf 60 Grad gewaschen werden.

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die **Gaggenauer Bürger-App** informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:



Birkensterben in Gaggenau nimmt deutlich zu

Die Umweltabteilung der Stadt Gaggenau warnt vor massiven Birkensterben auch in Gaggenau. Bundesweit sei zu beobachten, dass der beliebte Straßen-, Garten- und Parkbaum mit den klimatischen Veränderungen zu kämpfen hat. Auch in Gaggenau wird die Zahl der Birkenbäume immer kleiner werden.

Dabei sei der Baum mit der auffallend weißen Rinde, dem schlanken Wuchs mit dreieckigen hängenden Blättern eigentlich aus dem Stadtbild nicht mehr wegzudenken. Überall sticht die Birke aus jeder Art von Grünfläche heraus. Doch in diesem Jahr seien die negativen Veränderungen noch deutlicher zu sehen, erklärt Baumkontrolleur Dustin Busack und verweist auf braunes Laub, kahle Kronen, abbrechende Astpartien und eine hohe Pilzanfälligkeit durch den Birkenporling. Rückschnittarbeiten verfehlen ihre Wirkung. Immer mehr Birken müssen aufgrund plötzlichen Absterbens ganz gerodet werden. „Die Bäume signalisieren uns durch ihre untypische Reaktion von Bruch und Umsturzgefahr, dass sie mit den langen Trockenperioden und den viel zu kurzen Wintertagen

nicht mehr klarkommen“, stellt Busack fest. Dabei gilt die Birke als Pioniergehölz, da sie auch auf nährstoffarmen Böden gut wachsen kann. Es zeichnet sie aus, dass sie diese Böden besiedelt, Nährstoffe bindet und den Boden für nachfolgende Gehölze durchwurzelbar umgräbt. Ihre kurze Lebensspanne von ca. 120 Jahren würdigen nachfolgende Gehölze mit gesundem und großen Zuwachs.

Die Standortfaktoren seien heutzutage aber nicht mehr ausreichend und fügen durch zu starke Versiegelung zu mangelhafter Wasserbindung an den Wurzeln. Starke Belichtung und Reflektion der Gebäude, Vibration des Verkehrs, fehlender Luftaustausch im Boden, viel zu kleine Pflanzlöcher seien zusätzliche Birkenkiller, zählt der Baumexperte die negativen Einflüsse auf. Auch wenn sie Wasser dringend braucht, seien sintflutartige Regenstürze nicht hilfreich, weist er darauf hin, dass darauf eine starke Stau-nässe folgt und die Wurzeln im Boden absterben. Die angebauten Reservestoffe der „fetten“ Jahre neigen sich schnell dem Ende und die Birke verhungert. Die städtische Umweltabteilung rechnet damit, dass sich



In der Waldstraße stirbt eine Birke nach der anderen. Foto: StVw

bei anhaltender Wetterlage die Situation der Birken weiter verschlechtern wird und damit irgendwann ganz aus dem Stadtbild verschwinden wird. Die großen Bäume jetzt noch zu wässern sei jedoch sinnlos und auch wirtschaftlich nicht zu stemmen, verweist die Stadt darauf, dass pro Tag 1000 bis 2000 Liter Wasser nötig wä-

ren. Aus diesem Grund setzt die Umweltabteilung darauf, nun in die Zukunft zu investieren. Das heißt auf die Auswahl der richtigen Baumgattungen und den dazugehörigen passenden Standort zu achten. Standorte, die wieder viel Wasser aufnehmen können und die nachfolgenden Gehölze resistenter werden lassen.

An der Schule für Musik und darstellende Kunst herrscht wieder Regelbetrieb

Wie sich die Corona-Pandemie auf die Schule für Musik und darstellende Kunst auswirkte, darüber informierten vergangene Woche Oberbürgermeister Christof Florus, Schulleiter Oliver Grote und die Vorsitzende des Fördervereins der Musikschule, Elisabeth Groß.

„Der Kulturbereich war von Corona voll getroffen worden“, sagte Florus. Knapp acht Wochen lang war die Musikschule geschlossen. Schüler mussten aber nicht komplett auf Unterrichtsstunden verzichten. Mit „Online-Stunden“ konnte der Unterricht während des „Lockdowns“ überbrückt werden. Nach und nach konnte der Betrieb in kleinen Schritten wiederaufgenommen werden. „Wir haben wieder Regelbetrieb an der Schule für Musik

und darstellende Kunst“, informierte Oliver Grote. Weiterhin teilte er mit, dass aktuell aber noch keine Veranstaltungen durchgeführt werden können, da es für die Motivation der

Schüler besonders wichtig sei, für einen Auftritt zu üben. Umso mehr freute sich Grote darüber, dass in diesem Jahr ausgefallene Klassikfrühstück im Schlosspark Bad Rotenfels

für nächstes Jahr ankündigen zu können. Diese Veranstaltung soll am 11. Juli 2021 stattfinden. Am 27. September dieses Jahres ist ein Informationstag in der Fußgängerzone geplant. Außerdem soll am 16. und 17. Oktober das Theaterstück „Teufeleien“ aufgeführt werden. Der alljährliche Musikwettbewerb ist am 21. und 22. November ebenfalls vorgesehen. „Die Menschen haben ein Bedürfnis nach Kultur“, ergänzte Elisabeth Groß, die sich für die Kulturarbeit einsetzt. Wie sich die Pandemie auf die Schülerzahlen auswirkt, ist aktuell noch nicht zu erkennen. Dennoch befürchtet Oliver Grote mehr Abmeldungen als Anmeldungen. Aktuell werden in der Schule für Musik und darstellende Kunst 800 Schüler unterrichtet.



Unterrichtsstunden können wieder stattfinden.

Foto: SMdK

Foto: ThinkstockPhotos



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

4. August, 90 Jahre

Wilhelm Walther, Ebersteinstraße 31, Ottenau

4. August, 80 Jahre

Doris Braunagel, Willy-Brandt-Straße 1, Gaggenau

4. August, 75 Jahre

Klaus Werner, Bergstraße 18, Winkel

5. August, 75 Jahre

Nafija Bahtijarevic, Große Austraße 22 A, Bad Rotenfels

7. August, 80 Jahre

Edgar Martin, Hördener Straße 57, Hörden

7. August, 70 Jahre

Karla Fortenbacher, Oertelstraße 10, Ottenau

8. August, 70 Jahre

Roland Galitschke, Forlenweg 12, Gaggenau

9. August, 70 Jahre

Milenko Vukovic, Waldstraße 5, Gaggenau

Ehejubiläen

6. August, eiserne Hochzeit

Rosa und Franz Blaß, Ortsstraße 70, Oberweiler

8. August, goldene Hochzeit

Marijana und Stjepan Varga, Am Eisweiher 4, Gaggenau

"Wandern in der Heimat" - Michelbacher Rundweg

Der Michelbacher Rundweg führt Wanderer mit seinem abwechslungsreichen Verlauf durch Wald und über weite Strecken durch malerische Streuobstwiesen.

Entlang des Wegs informieren insgesamt 33 Stationen mit Informationstafeln zu Brauchtum und Geschichte. Bei diesen kurzen Pausen lassen sich hervorragend Kräfte für die anstehende Strecke sammeln. Vom Startpunkt der Tour am Lindenplatz führt der Rundweg entlang des Michelbaches zunächst Richtung Wiesen-talhalle, von dort weiter zum Sportplatz und Naturfreunde-

haus hinauf zum Schloßköpfel. Rund um den Tannen-, Hils- und Kirschberg verläuft der Weg weiter zur Freizeitanlage Gumbe. Hier bietet die Grillstelle die Möglichkeit zu einer ausgedehnten Rast. Auf dem letzten Wegstück zurück zum Ausgangspunkt werden Wanderer mit herrlichen Blicken auf das malerische Fachwerkdorf belohnt.

Dauer:

3 Stunden 30 Minuten

Länge: 15,6 Kilometer

Wegbeschaffenheit: Pfad 2,3 Kilometer, Weg 8,6 Kilometer, Asphalt 4,7 Kilometer



Die Panoramastrecke führt auch am Kriegerdenkmal vorbei.

Foto: Jörg Schumacher

Das Volksbegehren Artenschutz – „Rettet die Bienen“ ist nicht zustande gekommen

Der Landesabstimmungsausschuss hat vergangene Woche festgestellt, dass das Volksbegehren Artenschutz – „Rettet die Bienen“ über das „Gesetz zur Änderung des Naturschutzgesetzes und des Landwirtschafts- und Landeskulturgesetzes“ nicht zustande gekommen ist.

Dies gab die Vorsitzende des Ausschusses, Landesabstimmungsleiterin Cornelia Nesch, bekannt.

Nachdem das Volksbegehren zum Artenschutz am 14. August 2019 vom Innenministerium für zulässig erklärt worden war, hatten die in Baden-Württemberg zum Landtag wahlberechtigten Bürger

vom 24. September 2019 bis zum 23. März 2020 die Möglichkeit, das Volksbegehren durch ihre Unterschrift bei der freien Sammlung zu unterstützen. Vom 18. Oktober 2019 bis zum 17. Januar 2020 hatten sie zudem in allen 1101 Gemeinden Baden-Württembergs die Möglichkeit, sich bei ihrer Wohnortgemeinde im Rahmen der amtlichen Sammlung in eine Unterstützungsliste einzutragen.

Für das Zustandekommen des Volksbegehrens wäre die Unterstützung von mindestens zehn Prozent der bei der letzten Landtagswahl Wahlberechtigten (das sind 768.347 Personen) erforderlich gewesen.

Der Landesabstimmungsausschuss hat festgestellt, dass sich insgesamt 17.446 zum Landtag Wahlberechtigte in amtlicher und freier Sammlung eingetragen haben, nur 0,2 Prozent der Wahlberechtigten zur Landtagswahl 2016. Da das erforderliche Quorum damit bereits durch die Eintragungen insgesamt bei weitem nicht erreicht wurde, musste der Landesabstimmungsausschuss keine Entscheidung über die Gültigkeit der fraglichen Eintragungen treffen. Dies ist in der Stimmordnung so vorgesehen.

Ursprünglich war die Sitzung des Landesabstimmungsausschusses am 8. April 2020, zeitnah nach Ende der Ein-

tragungsmöglichkeit, anberaumt, sie musste coronabedingt jedoch mehrfach verschoben werden.

Das bisher einzige Volksbegehren in Baden-Württemberg fand 1971 statt. Es hatte keinen Gesetzentwurf, sondern die Auflösung des Landtags zum Gegenstand. Hintergrund war damals die Gebietsreform in Baden-Württemberg. Das endgültige Ergebnis des Volksbegehrens wird im Staatsanzeiger für Baden-Württemberg bekannt gemacht. Die einzelnen Ergebnisse der Stimmkreise und Gemeinden werden in das Internetangebot des Statistischen Landesamtes (www.statistik-bw.de) eingestellt.

Überprüfung Bioklima und Luftqualität in Bad Rotenfels

Der Gaggenauer Stadtteil Bad Rotenfels ist als Ort mit Heilquellenkurbetrieb anerkannt.

Um das Prädikat tragen zu dürfen, muss sich der Ort einer regelmäßigen Prüfung der bioklimatischen und lufthygienischen Verhältnisse unterziehen. Die Prädikatisierung richtet sich dabei nach den Vorgaben des Kurortegesetz von Baden-Württemberg sowie den Bestimmungen des Deutschen Heilbäderverbandes (DHV) und des Deutschen Tourismusverbandes (DTV). Diese sollen gewährleisten, dass Kurgäste neben der Anwendung der Heilquellen als natürliches, ortstypisches Heilmittel auch



Ein Messgerät befindet sich in der Rathausstraße. Foto: DWD

bewährte bioklimatische und ausreichend gute lufthygienische Bedingungen vorfinden. Für die Güte der Luft sind alle zehn Jahre Luftqualitätsmessungen durchzuführen, bei

denen Grob- und Feinstaub- sowie Stickstoffdioxidkonzentrationen in der Luft bestimmt werden. Die Standortauswahl richtet sich dabei nach den üblichen Aufenthaltsorten von

Touristen. Um die Bandbreite möglicher Belastungen gut abzubilden wird ein Standort mit möglichst geringer Belastung und ein Standort mit voraussichtlich erhöhter Belastung der Luft ausgewählt. Im Kurpark bei der Wassertretstelle wird Grobstaub und Stickstoffdioxid gemessen, an der Ecke Murgtal- Rathausstraße wird darüber hinaus noch die Feinstaubkonzentration ermittelt. Die Messungen waren ab März 2020 geplant, haben sich aber nun coronabedingt aufgrund der Laborschließung beim DWD auf Ende Juli 2020 verschoben. Mit Ergebnissen wird dann erst im Herbst 2021 zu rechnen sein.

Kritische Wasserstände in Bächen und Flüssen

Das Umweltamt des Landratsamtes Rastatt bittet die Einwohner des Landkreises, aus Flüssen und Bächen kein Wasser zu entnehmen. Die nur geringen Niederschläge und hohen Lufttemperaturen haben dazu geführt, dass die Fließgewässer zum Teil nur noch wenig Wasser führen.

Einzelne lokale Schauer verbessern das Wasserniveau der Gewässer nicht nachhaltig, heißt es

in einer Pressemitteilung. Gemäß den Wettervorhersagen ist auch weiterhin nicht mit größeren Niederschlagsmengen, die zu einer Entspannung der Niedrigwassersituation und Erholung der Gewässer beitragen können, zu rechnen. Die geringe Wasserführung und die hohen Wassertemperaturen bedeuten Stress für Fische und aquatische Kleinlebewesen und erschweren deren Lebensbedingungen. Führen die Bäche nicht ausreichend Wasser, wird

zudem die Selbstreinigungskraft der Gewässer vermindert. Der Gemeingebrauch erlaubt Wassereutnahmen zum Gießen des Gartens in geringen Mengen. Er darf jedoch abhängig vom Wasserangebot nur insoweit ausgeübt werden, dass noch genügend Wasser im Gewässer verbleibt und erst recht in Zeiten von Niedrigwasser keine Beeinträchtigung des Wasserhaushalts und der sensiblen Gewässerökologie erfolgt. Bei den derzeitigen Wasserständen ist

das Abpumpen und Abschöpfen selbst geringer Wassermengen kritisch und kann die vielfältigen Funktionen des Gewässers gefährden und zu gewässerökologischen Schäden der Tier- und Pflanzenwelt führen.

Das Landratsamt Rastatt sieht aus diesem Grund jeden Einzelnen in der Verantwortung, den Wasserhaushalt zu schonen und Wassereutnahmen aus Bächen und Flüssen derzeit zu unterlassen.

8. Weltenbummlertreffen am 1. und 2. August im und am Unimog-Museum

Zum achten Mal treffen sich Weltreisende und ihre „Allradler“ im und am Unimog-Museum in Gaggenau - in diesem Jahr ausnahmsweise nicht am letzten Juli sondern am ersten August-Wochenende.

Überhaupt ist im Jahr 2020 alles etwas anders. Waren in den letzten Jahren bis zu 120 Fahrzeuge vertreten, so musste ihre Zahl „corona-bedingt“ auf 80 reduziert werden. Umso motivierter sind die glücklichen Fahrzeugbesitzer, die es geschafft haben, einen der begehrten Plätze zu ergattern, den Besuchern sich, ihre Fahrzeuge und ihre Geschichten vom Reisen näherzubringen. Spannende Reise-Vorträge und -Filme, Lagerfeueratmosphäre und natürlich außergewöhnliche Fahrzeuge - diese Mischung macht das Weltenbummlertref-

fen also auch in diesem Jahr zu etwas ganz Besonderem. Dabei sind auch Aufbau- und Zubehörhersteller wie die Firmen Füss Expeditionsmobile und bimobil, Atlas 4x4, Merex/Mertec, Travel Lighting und Extrem Events und andere mehr. Sie präsentieren Equipment für Mensch und Fahrzeug. Dazu gibt es tiefe Einblicke in die Fahrzeugtechnik und Kur-

se zum Selberschrauben in der Werkstatt des Unimog-Museums. Das leibliche Wohl kommt auch nicht zu kurz: Neben seinen Angeboten aus der Küche und vom Grill, bietet das Unimog-Restaurant passend zum Treffen Exotisches aus aller Welt aus dem Smoker. Und am Samstagabend spielt ab 19 Uhr die Holiday Blues Band auf der Museumsterrasse.



Das Weltenbummler-Treffen findet statt. Foto: Unimog-Museum

Am Freitag, 31. Juli, ist Anreisetag für die Teilnehmer, das Museum bleibt für Besucher geschlossen. Am 1. und 2. August ist die Fahrzeugschau auf dem Außengelände inklusive Museumseintritt, Führungen und Vorträgen für 5,50 Euro pro Person (ermäßigt 4,50 Euro, Familienticket 13 Euro) zu besichtigen. Für die Führungen sollten sich Interessierte vorher anmelden, da die Plätze begrenzt sind. Es gelten die allgemeinen Corona-Bestimmungen.

Das Programm sowie Infos zur Veranstaltung gibt es unter www.unimog-museum.com. Alle Stellplätze rund um das Museum sind an diesem Wochenende für die Weltenbummler-Fahrzeuge reserviert. Daher werden die Tagesgäste gebeten, auf die Parkplätze der Firmen König Metall und Swarco auszuweichen.

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Sachbücher aus dem Delius Klasing Verlag

Coombs, Matthew:

Vespa: GTS, GTV, GT, LX, LXV, S, Primavera und Sprint. Das Schrauberbuch, 2020. - 391 S. : Ill.(farb.) ISBN 978-3-667-11884-4 SY: Wkn 31

Dieses praktische Handbuch ist unverzichtbar für alle, die Werkstattkosten sparen und ihre Vespa selbst reparieren wollen! Mit farbigen Schaltplänen.

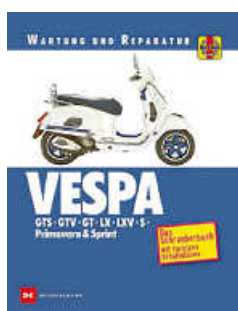


Foto: Delius Klasing Verlag

Lewandowski, Jürgen:

Fiat 500, 2020. - 111 S. : Ill.(farb.) - (Bewegte Zeiten) ISBN 978-3-667-11834-9 SY: Wkn 21

Der liebevoll gestaltete Bildband „Bewegte Zeiten. Fiat 500“ geht dem Phänomen der süßen Knutschkugel auf die Spur. Sorgfältig recherchierte Texte vermitteln spannende Hintergrundinformationen zur Entstehung und Modellgeschichte des vierrädrigen Sympathieträgers und beleuchten die gesamte Bauzeit von 1957 bis 1975. Fantastische Bildstrecken mit den besten Autofotos zeigen den Mini-Fiat in seiner Zeit.



Foto: Delius Klasing Verlag

Jones, Calvin C. :

Das blaue Buch der Fahrradtechnik: Der Leitfaden für Fahrradschrauber von Park Tool. - 4. Aufl., 2020. - 251 S. : Ill.(farb.) ISBN 978-3-667-11884-4 SY: Wkn

Nach Grundlegendem werden die Komponenten Reifen/Schläuche, Zahnkränze/Naben, Laufräder, Pedale, Tretlager, Ketten-/Nabenschaltungen, Bremsen, Lenker/Vorbauten, Sattel, Steuersätze, Rahmen, Gabel und Federung ausführlich mit Wartungs- und Reparaturhinweisen beschrieben. Zuletzt Pannenhilfe.



Foto: Delius Klasing Verlag

Dietz, Matthias:

Mit dem Fahrrad ins Büro: alles, was Fahrradpendler wissen sollten, 2020. - 175 S. : Ill.(farb.) ISBN 978-3-667-11848-6 SY: Wkn

Wer mit dem Fahrrad ins Büro fährt, hat schon einmal für den ersten Sport des Tages gesorgt. Überzeugte Fahrradpendler erzählen, wie sie ihren Weg zur Arbeit organisieren und welche Lösungen sie für Probleme gefunden haben.



Foto: Delius Klasing Verlag

Lehmann, Jens:

Die 500 besten Wohnmobil-Stellplätze Band 2: für Museums-Liebehaber, für Hunde-Freunde, für Bier-Freunde, für Pferde-Freunde, an UNESCO-Welterbe-Stätten, für FKK-Fans, mit Alpenpanorama, für Thermen-Freunde, für Freunde kurioser Museen, für Rodler und Langläufer, 2020. - 214 S. : Ill.(farb.), ISBN 978-3-667-11298-9, SY: Ce

Führer, der 500 Stellplätze für Wohnmobilreisende in Deutschland auflistet.



Foto: Delius Klasing Verlag

Maltzan, Jörg:

Die Bonanzarad-bibel: Von Bananensattel & Sissybar bis Pornoschaltung, 2020. - 175 S. : Ill. (farb.) ISBN 978-3-667-11884-4, SY: Wkn

Damals, in den 70ern, wollten alle eines haben: Das Bonanzarad war (und ist) Kult. Der Trend begann in Kalifornien, wo Latino-Kids Motorradteile an ihre Bikes schraubten und die Firma Schwinn die sogenannten Highriser auf den Markt brachte. Mit über 200 Abbildungen erzählt „Die Bonanzarad-Bibel“ die Geschichte des Fahrrads, das eine ganze Generation prägte.



Foto: Delius Klasing Verlag

Hansen, Silke :

... und jetzt das Wetter : die beliebteste Minute der Tagesschau, 2020. - 159 S. : Ill.(farb.) ISBN 978-3-667-11829-5 SY: Ccl 1

In leicht verständlichen Texten und vielen anschaulichen Grafiken vermittelt Ihnen dieses Sachbuch das nötige Basiswissen zum Thema Wetter in all seinen Facetten. Kurzweilige und informative Texte laden auch an regnerischen Tagen zum Lesen ein, und integrierte QR-Codes sorgen für das passende Rahmenprogramm mit Filmausschnitten von früher und heute. Lernen Sie mehr über Hochs und Tiefs, Regen und Sonnenschein sowie Wolkenarten und Co.



Foto: Delius Klasing Verlag

Smith, Richard:

Koralle & Co. : Warum die Unterwasserwelt für unsere Überleben so wichtig ist, 2020. - 311 S. : Ill.(farb.) ISBN 978-3-667-11898-1 SY: Uhm 32

Dieser reichhaltige, informative Bildband mit mehr als dreihundert prächtigen Bildern entführt den Leser in den Atlantik, Pazifik und den Indischen Ozean.



Foto: Delius Klasing Verlag

Stadtwerke Gaggenau

Mietverträge zwischen Gaggenauer Heimstätten-Genossenschaft und Stadtwerke unterschrieben

Die vordringliche Aufgabe der Gaggenauer Heimstätten-Genossenschaft (GHG) besteht nach wie vor darin, ihre Mitglieder mit möglichst preisgünstigem Wohnraum zu versorgen.

Bei dem Neubauvorhaben in der Theodor-Bergmann-Straße musste allerdings teilweise davon abgerückt werden. Denn Zugeständnisse an den Ausweis als urbanes Gebiet im Bebauungsplan sowie die Vermeidung von überhöhten Auflagen bezüglich des Lärmschutzes machten es erforderlich, im ersten Bauabschnitt Gewerbeflächen zu reali-



GHG-Vorstand Günter Dürr und Stadtwerke-Chef Paul Schreiner bei der Unterzeichnung der Mietverträge. (v.l.n.r.)

Foto: Gaggenauer Heimstätten-Genossenschaft

sieren. Die Nachfrage nach diesen gestaltete sich erfreulicherweise positiv, da die Stadtwerke Gaggenau zwecks Erweiterung ihrer Verwaltung Interesse an den räumlich nahegelegenen Büros zeigte. Über die Modalitäten für die Anmietung der drei Büros, verteilt über drei Etagen wurden sie sich einig, so dass dieser Tage die Mietverträge unterschrieben werden konnten. Die Schlüsselübergabe kann voraussichtlich zum 1. November erfolgen. Beide Vertragsparteien freuen sich über einen jeweils zuverlässigen Partner und auf ein angenehmes langfristiges Mietverhältnis.

Mehrgenerationentreff informiert



Heute wieder Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 30. Juli, 16 Uhr, finden wieder Qigong-Übungen im ersten Obergeschoss des städtischen Vereinsheims gegenüber des Hallenbads statt. Qigong-Übungen stärken das Wohlbefinden und sind für jedermann geeignet, auch für

Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Die Übungen nehmen Einfluss auf die Energie im Körper und harmonisieren die Lebensenergie. Zu diesen Qigong-Übungen laden Trainer Manfred Hecker und die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff interessierte Bürger ein.

Lachyogagruppe macht Sommerferien

Im August finden keine Lachyoga-Übungen statt. Nach den Ferien treffen sich Interessierte wieder am 12. und 26. September zu Lachyoga-Übungen.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs

werden keine festen Geldbeträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken, bittet der Mehrgenerationentreff um Spenden. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll, Tel: 07225 3129, zur Verfügung.

Kultur

Konzert im Park

Der Musikverein Bad Rotenfels lädt am So., 2. Aug., zum Konzert in seinen heimischen Kurpark ein.

Entschlossener denn je agiert der Dirigent Milen Haralambov und hat wieder einmal ein tolles musikalisches Programm zusammengestellt. So erklin-

gen neben modernen Stücken wie „Blues Brothers“ oder „Bon Jovi“ auch volkstümliche Töne mit dem Klassiker „Von Freund zu Freund“. Die Musiker sind allesamt motiviert und freuen sich wieder einmal vor Publikum spielen zu dürfen. Nicht nur für den Verein, sondern für die ganze Bevölkerung ein

riesiger Schritt in Richtung Normalität. Natürlich findet der Auftritt unter den aktuellen Hygienevorschriften und unter Einhaltung des Sicherheitsabstandes statt. Das Konzert beginnt um 18 Uhr und der Eintritt ist frei. Für Spenden bedankt sich der Musikverein Bad Rotenfels schon im Voraus.



Der Musikverein Bad Rotenfels spielt im Kurpark.

Foto: Uwe Röder

Schule für Musik und darstellende Kunst

Berichtigung - Artikel Ausgabe KW 30

Die Musikschule Gaggenau bietet dienstags im Josef-Riedinger-Saal der Musikschule Kurse im Fach „Musikgarten“ unter Leitung von Irene Jung an. Der Informationsabend hierzu findet am Di., 22. Sept., (nicht wie berichtet am 25. September) um 20 Uhr im Josef-Riedinger-Saal statt. Ab Oktober beginnt an der „Schule für Musik und darstellende Kunst“ Gaggenau ein neuer Kurs im Fach „Musikalische Früherziehung“ in den Räumen der Musikschule, Schulstraße 3, in Gaggenau. Der Unterricht findet nicht dienstags, wie in der Ausgabe vom 23. Juli bekanntgegeben, sondern immer montags von 16 Uhr bis 16.45 Uhr statt.

ZUHAUSE GESUCHT



Dorrit.

Foto: Tiere brauchen Freunde

Dorrit ist knapp drei Jahre alt und hat eine Größe von etwa 45 Zentimetern. Die Hündin ist kastriert und bindet sich nach anfänglicher Scheu stark an ihre Menschen. Sie sucht einen ruhigen Haushalt, in dem Zeit, Geduld und Verständnis aufgebracht wird. Dorrit kann zum Kennenlernen besucht werden. Sie ist verträglich mit anderen Hunden und sucht eine sportliche Person, die mit ihr viel laufen geht. Aktuell befindet sie sich auf ihrer Pflegestelle in Lichtenau. Weitere Informationen unter Tel. 0172 5358104.

Cora ist etwa fünf Jahre alt und hat eine Größe von etwa 45 Zentimetern. Die Hündin ist verträglich mit allen Hunden und ist anhänglich an ihre Menschen. Sie

ist eigenständig und möchte nicht zu einer Familie mit kleinen Kindern. Idealerweise sollte die zukünftige Familie einen Garten mit Zaun besitzen. Weitere Informationen unter Tel. 0175 1717898.

Kleiner junger Kater lebt derzeit auf der Pflegestelle in Söllingen und wartet auf ein neues Zuhause. Er kann auch als Zweitkatze gehalten werden. Weitere Informationen unter Tel. 0176 64470774.

Tiere brauchen Freunde Baden-Baden
www.tiere-brauchen-freunde.de

PARTEIEN

FDP

Liberaler Stammtisch

Die FDP Gaggenau lädt am Mi., 12. Aug., ab 19 Uhr zum Stammtisch ein. Der Stammtisch findet im Restaurant "Salmen" in der Murgtalstr. 29, Gaggenau/Bad-Rotenfels statt. Nachdem die Kandidaten für die kommende Landtagswahlen 2021 gewählt wurden, bietet der Stammtisch die Gelegenheit, mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen um Ideen, Kritik und Erfahrungen zu landespolitischen Themen auszutauschen.

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 31. Juli, findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Konjunkturpaket für die Kommunen –

Welche Förderung kann Gaggenau in Anspruch nehmen?

Die CDU Fraktion bittet die Verwaltung mit ihrem Antrag vom 22.06.2020 offen zu legen, welche konkreten Maßnahmen für

Gaggenau angedacht sind und welche Anträge für Fördergelder sinnvoll für Gaggenau sind und gestellt werden könnten.

Aus dem Investitionsprogramm „DigitalPakt Schule“ wurden schon Gelder für Gaggenauer Schulen eingeplant. Das ist ein erster Schritt in die richtige Richtung. Bei den meisten angekündigten Fördermaßnahmen fehlen allerdings noch konkrete Vorgaben zur Umsetzungen durch das Land. Ob die Kompensation des Gewerbesteuerausfalls, Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder ÖPNV, hier gilt es die weiteren Entwicklungen im Blick zu behalten und mögliche Fördermaßnahmen dann zügig und zeitnah zu beantragen.

Neue Wohnungen in zentraler Lage

Der Bebauungsplan „Carré zwischen Hildastraße und Luisenstraße“ kann in Kraft treten. Damit schaffen wir die Voraussetzung in zentraler Lage weiteren, dringend benötigten Wohnraum zu bauen. Die von der CDU-Fraktion eingebrachten Anregungen wurden meist aufgenommen. Die Häuserzeilen werden mit drei bis vier Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss geplant. Der Bereich zwischen den Häusern wird mit einem Grünstreifen und Spielplatz aufgelockert, so dass die Bewohner die Möglichkeit haben werden, einen geschützten Innenbereich zu nutzen.

Kooperationsvereinbarung mit dem Unimog-Museum

Das Unimog-Museum ist ein Leuchtturm unserer Region. Durch den enormen ehrenamtlichen Einsatz und die professionelle Museumsleitung hat sich das Unimog-Museum zu einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen mit Strahlkraft entwickelt. Ein geplanter Erweiterungsbau wird von der Stadt durch einen Zuschuss von 500 TE und einem Investitionsdarlehen in Höhe von 1,5 Millionen Euro unterstützt.

Ein Museumsteil „Industriegeschichte Murgtal“ auf einer zu errichtenden Empore wäre mit weiteren erheblichen Kosten verbunden. Diese Verpflichtung in wirtschaftlich sehr schwierigen Zeiten einzugehen, können wir nicht mittragen. Es besteht nun die Option „Gaggenauer Automobilgeschichte“ auf einer kleineren Fläche ebenerdig zu präsentieren. Wie und in welcher Form die Stadt Gaggenau mit dem Unimog-Museum kooperieren kann, soll nun in einer Kooperationsvereinbarung ausgestaltet und zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Anpassung von Kindergartengebühren

Keine schöne Aufgabe für den Gemeinderat ist es Gebühren zu erhöhen. Ganz besonders dann nicht, wenn es sich um die Entgelte unserer städtischen Kindereinrichtungen handelt. Es fällt uns dieses Jahr besonders schwer der rund 1,9 %igen Erhöhung zuzustimmen. Wohl wissend, dass ein Teil der Elternvertreter dieser Erhöhung nicht zustimmen können, trägt der Großteil der Elternschaft diese Entscheidung aber mit. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Gebühren regelmäßig anzupassen, um nicht in späteren Jahren unverhältnismäßig an der Gebührenschaube drehen zu müssen.

Die Grundlage der Berechnung bietet das „Badischen Modell“. Hier möchte die CDU-Fraktion noch einmal dringlich bitten die Berechnung für das dritte Kind, welches unter drei Jahren ist, in das „Badische Modell“ einfließen zu lassen, bzw. dem Gemeinderat die Kosten hierfür klar darzustellen. Unser Dank gilt allen Erzieherinnen und Erziehern für Ihren unermüdlichen Einsatz, vor allem in der Pandemie- und in der Notbetreuungs-Phase in allen unseren Einrichtungen. Was sie alle geleistet haben und immer noch leisten gebührt unser größter Respekt und Hochachtung!

Zuschüsse für den

Sportverein Michelbach und DRK-Ortsverein Gaggenau

Eine erfreuliche Nachricht für die beiden oben genannten Vereine gab es gleich zu Anfang der Gemeinderatsitzung. Sie erhalten jeweils einen Zuschuss in Höhe von 10 % ihrer geplanten Investitionen. Der Sportverein Michelbach plant einen neuen Hartplatz als Trainingsfläche zu bauen. Die Kosten belaufen

sich auf 38.985,66 €, so dass die Stadt den Verein mit einem Zuschuss von 3.898,57 € unterstützt.

Für ein neues Einsatzfahrzeug erhält der DRK-Ortsverein Gaggenau einen Zuschuss in Höhe von 5.023,96 €. Wird das Einsatzfahrzeug bis zum 31.12.2023 zu 50 % für den Helfer-vor-Ort-Dienst eingesetzt, wird ein weiterer Zuschuss in der gleichen Höhe in Aussicht gestellt. Ein besonderer Dank an dieser Stelle an alle ehrenamtlich aktiven Bürgerinnen und Bürger in unserer Stadt.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Sommertage und hoffen, dass wir uns alle gesund im September wiedersehen.

Dorothea Maisch: info@dorothea-maisch.de

Freie Wählergemeinschaft

Erweiterung Merkurschule Ottenau - Neubau Mensa

Schön, dass es hier weitergeht und die Arbeiten für die Außenanlage nun zu einem stolzen Preis von 164.643,06 € vergeben wurden. Allerdings liegt dieser Preis ca. 25.000,- € unterhalb der kalkulierten

Kosten. Ist in diesen Zeiten auch mal eine gute Nachricht.

Gewährung von Zuschüssen

Für die FWG eine Selbstverständlichkeit durch Gewährung eines Zuschusses an den Sportverein Michelbach und an den DRK-Ortsverein Gaggenau das soziale Engagement zu würdigen und zu unterstützen.

Bebauungsplan "Zwischen Holderwäldle und Steinbüschel"

Nachdem nun alle offene Fragen hinsichtlich Lärmschutz, Ausgleichsmaßnahmen, Naturschutz usw. geklärt sind, ist es jetzt möglich, dass das ansässige Unternehmen eine Erweiterung seines Werkes vornehmen kann.

Anpassung der Entgelte für die Kinderbetreuung in Gaggenau

Wir von der FWG hätten es zwar lieber gesehen, wenn die Stadt Gaggenau aufgrund der jetzigen Situation auf eine Erhöhung der Entgelte für 1 Jahr verzichtet hätte. Allerdings haben wir dann der moderaten Erhöhung von ca. 1,9 % zugestimmt.

Kooperationsvereinbarung zur optionalen Einrichtung einer Abteilung „Industriegeschichte Murgtal“ im Unimog-Museum

Nach langwierigen Verhandlungen haben wir uns entschlossen, dem Investitionszuschuss in Höhe von 200.000,- € zuzustimmen. Wir hoffen, dass das Unimog-Museum durch die Erweiterung

"Industriegeschichte Gaggenau" zu einem absoluten Leuchtturm und Anziehungspunkt der Stadt Gaggenau wird.

Heinz Adolph

Telefon: 07225 72351

SPD-Fraktion

Weitere Wohnung in der Innenstadt

Im Quartier zwischen Hildastraße und Luisenstraße entstehen auf einem ehemaligen Gewerbegebiet zwei neue Wohngebäude mit insgesamt 45 Wohnungen. Zwischen den beiden Häusern ist eine Grünfläche mit Kinderspielplatz vorgesehen. Damit wird ein weiterer Baustein zur Aufwertung der Wohnstadt Gaggenau realisiert. Weitere Projekte in diesem Quartier, aber auch im Bereich des Bahnhofes werden in absehbarer Zeit folgen. All diese Wohnungen liegen sehr günstig zur Stadtbahn und werden auch dazu beitragen, den Einzelhandel in der Innenstadt zu stärken.

Gaggenaus Industriegeschichte ist zu spannend, um in Vergessenheit zu geraten

Leider war die Mehrheit des Gemeinderates - entgegen der Zielsetzung im Nachtragshaushalt - nicht mehr bereit, beim Erweiterungsbau des Unimog-Museums die baulichen Voraussetzungen für ein späteres Industriemuseum zu schaffen. Wenn man nur die aktuelle Finanzlage betrachtet, ist der Verzicht auf die dafür notwendige Investition nachvollziehbar. Längerfristig

gefährdet man dadurch aber die große Chance, die spannende und interessante Industriegeschichte Gaggenaus mit überschaubaren Mitteln darzustellen. Gaggenau hat nun mal keine historische Altstadt wie Gernsbach, kein bedeutendes Schloss wie Rastatt und auch Kurgel mit internationalem Flair wie Baden-Baden. Aber Gaggenau hat eine herausragende Industriegeschichte, die in wenigen Jahrzehnten aus einem eher unbedeutenden Dorf im Murgtal eine Industriestadt machten, in der Produkte mit Weltruf geschaffen wurden. Die Erfolgsgeschichte des Unimog-Museums zeigt, dass eine Darstellung der lokalen Geschichte viele Menschen aus nah und fern anziehen kann. Vor allem aber spiegelt die Industriegeschichte die "DNA" von Gaggenau wieder, die auch in Zukunft nicht in Vergessenheit geraten sollte. Deshalb werden wir uns weiter dafür einsetzen, dass die industrielle Entwicklung von Gaggenau vernünftig und angemessen präsentiert und dargestellt wird.

Baden-Württemberg verweigert nach wie vor eine Entlastung der Eltern bei Kindergartengebühren

Die Gebühren in den Kinderbetreuungseinrichtungen werden gemäß einer gemeinsamen Empfehlung des Gemeindetages, des Städtetages und der Kirchen um ca. 1,9 % steigen. Der Gemeinderat hat diese Erhöhung für die städtischen Einrichtungen beschlossen. Aus unserer Sicht müssten die Kindergärten für die Eltern genauso beitragsfrei sein wie die Schulen. Die Kosten dafür können aber nicht auch noch die Kommunen bezahlen, die ohnehin schon die finanzielle Hauptlast auf diesem Gebiet tragen. Hier ist das Land gefordert und es ist nicht einzusehen, warum das vergleichsweise reiche Baden-Württemberg nicht leisten kann, was ärmere Bundesländer wie z.B. Rheinland-Pfalz schon länger leisten.

Zuschüsse für SV Michelbach und DRK Gaggenau

Der Gemeinderat genehmigte dem SV Michelbach einen 10 % Investitionszuschuss für den Bau eines Trainingsplatzes und dem DRK-Ortsverein Gaggenau ebenfalls einen Zuschuss von 10 % für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeuges. Wir wollen in diesem Zusammenhang allen Vereinen in diesem von der Corona-Krise geprägten Jahr ein besonderes Dankeschön für ihre ehrenamtliche Arbeit sagen. Es bleibt zu hoffen, dass alle Vereine und Institutionen diese Krise überstehen - das ehrenamtliche Engagement ist und bleibt ein wichtiges Fundament für eine lebenswerte Stadt. Björn Stolle, Tel. 07225 989394

Bündnis 90/Die Grünen

Baugebiet zwischen Holderwäldle und Steinbüschel

Die Grüne Fraktion hat sich dazu entschieden, der Billigung des Baubeschlusses und Offenlegung nicht zuzustimmen, obwohl wir bisher keine Einwände hatten. Zum einen hat sich durch die Corona-Krise die wirtschaftliche Situation und damit der erzeugte Metallabfall der in Gaggenau ansässigen Betriebe verändert. Es ist fraglich, ob die Firma Lang eine Erweiterung zur Standorterhaltung der Firma tatsächlich benötigt. Zumindest sollte abgewartet werden, ob sich die Gaggenauer und umliegende Industrie soweit erholt, dass die Firma Lang mehr Abfallbearbeitungspotentiale tatsächlich benötigt.

Zum zweiten ist das Gebiet zwischen Holderwäldle und Steinbüschel ökologisch extrem wertvoll. Es handelt sich hierbei um eine zusammenhängende Grünfläche mit Mähwiesen, Streuobstwiesen und ungepflügten Naturwiesen. Dass es bei solchen Flächen immer eine breite Artenvielfalt vorhanden ist, sieht man auf dem ersten Blick. Besichtigungen der Grünen Fraktion unter Anleitung von Biologen hat gezeigt, dass dort seltene und wertvolle Arten vorhanden sind, die nicht ohne weiteres umgesiedelt werden können. Beobachtet und gefunden wurden bei den Begehungen: Wendehälse, Zauneidechsen, Kleine Feuerfalter, Bienenwölfe und Wildbienen sowie Körnerböcker. Auch sollten statt tatsächlichen Ausgleichsmaßnahmen für diese

Fläche sogenannte Ökopunkten eingesetzt werden. Dies ist äußerst fragwürdig, da es so für das ökologisch wertvolles Areal keinen direkten Ausgleich geben wird.

Ablehnung Beschluss zur

Erhöhung der Kindergartenbeiträge 2020/2021

Die Corona-Krise führt zu finanziellen Einbußen in vielen Branchen und großen Bevölkerungsteilen. So auch bei jungen Familien, die ebenso von Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder Einkommensausfällen aufgrund einer notwendigen Reduzierung der Arbeitszeit zur Betreuung der eigenen Kinder betroffen sind. Bund, Land und Kommunen nehmen viel Geld in die Hand, um die Auswirkungen der Krise abzufedern. Eine Erhöhung von Gebühren oder Beiträgen steht hierzu in eklatantem Widerspruch. Zumal die Krise noch lange nicht zu Ende ist und insbesondere die Kindergärten und Schulen das komplette nächste Schuljahr begleiten wird. Aufgrund des gravierenden Personalmangels und den zahlreichen Einschränkungen bleibt die Betreuungssituation im kommenden Herbst und Winter äußerst ungewiss, die Verunsicherung und Belastung der Familien, auch wegen des Wegfalls weiterer Betreuungs- und Freizeitaktivitäten, ist groß. Hinzu kommen die Einschränkungen im Kindergartenalltag: Der Mindestpersonalschlüssel ist aufgrund des Personalmangels ausgesetzt, gruppenübergreifende Aktivitäten, Projekte und Förderangebote, Vorschule, Ausflüge, all das wird es im nächsten Jahr nicht oder nur sehr eingeschränkt geben. Die Qualität der frühkindlichen Bildung ist somit deutlich eingeschränkt. Und hierfür sollen nun die Beiträge erhöht werden? In Gaggenau lag der Anteil der Elternbeiträge zuletzt bei 22 %. Empfohlen werden 20 %, wobei viele Kommunen in Baden-Württemberg längst die Bedeutung der frühkindlichen Bildung und Familienfreundlichkeit erkannt und einen höheren Anteil übernehmen. Summa summarum vertreten wir als Fraktion Bündnis 90/Die Grünen deshalb die Meinung, dass die Stadt auf eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge im kommenden Jahr verzichten und hierdurch ihrem Wunsch, eine familienfreundliche Stadt zu sein, auch gerecht werden soll.

Industriemuseum

Wir befürworten die Idee eines Industriemuseums für Gaggenau. Die Stadt hat so eine interessante Geschichte, die es Wert ist, allen interessierten Menschen der Region und darüber hinaus zu zeigen. In der jetzigen Situation allerdings, wo Corona unser aller Leben umkrempelt und die Gefahr besteht, dass die Einnahmen der Stadt weiter wegbrechen, ist es richtig, die Entscheidung noch eine Weile zurückzustellen. Die Zeit sollte genutzt werden, um die Ausarbeitung eines Konzeptes mit dem Kulturamt und dem Tourismusverband „Im Tal der Murg“ voranzutreiben. Wenn die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Stadt abgeschätzt werden kann und es die Finanzen zulassen, sollten wir über das Projekt Industriemuseum entscheiden.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Wanderangebote in der Ferienzeit

Der Arbeitskreis Tourismus-Freizeit und der Natur- und Baumführer Rainer Schulz bieten in der Ferienzeit besondere Wanderangebote in Michelbach, Bad Rotenfels und Selbach an:

Tour 1:

Sa., 15. Aug., 18 Uhr, Wanderung "Die Bäume des Parks. Warum der Adel sie einführte".

Treffpunkt ist an der Bushaltestelle Rotherma im Kurpark. Die Wanderung dauert maximal zwei Stunden und ist barrierefrei. Rainer Schulz wird erklären, welchen Nutzen Bäume haben und was sich hinter den vielen Exoten mit ihren Geschichten verbirgt. Im Dunstkreis des Geldadels konnten viele Ärzte, die auch

als Gärtner aktiv waren, ihre Forschungen hierzu betreiben. Ihnen ist es auch zu verdanken, dass in Parks viele fremdländische Arten eingeführt wurden und dies auch in Bad Rotenfels. Nach der Führung besteht eine Einkehrmöglichkeit im Park.

Tour 2:

Sa., 22. Aug., 17:30 Uhr, Wanderung "Die Exoten im Murgtal und wie kamen sie nach Michelbach".

Treffpunkt ist am Parkplatz bei der Sportgaststätte XXL Murgtalblick in Michelbach. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden und ist nicht barrierefrei. Es ist ein leichter Weg.

Die Mammutbäume säumen die Straße zur Sportgaststätte und ein schmaler Weg geht parallel durch den Exotenwald, direkt am Rundweg gelegen. In vielen Arbeitsstunden wurde dieser Weg durch die Rundwegfreunde angelegt und die Bäume beschildert. Eine Einkehr ist eingeplant.

Tour 3:

Sa., 5. Sept., 17 Uhr, Wanderung "Unsere Bäume in und um Selbach". Treffpunkt ist an der Grundschule in Selbach. Die Wanderung dauert etwa zwei Stunden und ist nicht barrierefrei.

Selbach ist ein Stadtteil von Gaggenau mit interessanten Bäumen und zahlreichen anderen Baumarten wie in Bad Rotenfels oder Michelbach. Die ersten Exoten stehen an der Schule und auf dem Friedhof. Die Teilnehmer erfahren einiges über Bäume, die nicht für den Garten geeignet sind. Die heimischen Waldbäume sind ein weiteres Thema bei der Führung auf dem Höhenrücken von Selbach und dem Höllbachtal. Eine Einkehr ist eingeplant. Für alle drei Touren, die auf Spendenbasis gehen, ist eine Anmeldung bei der Tourist-Info der Stadt Gaggenau erforderlich, Tel: 07225 962-661. Bei allen Touren ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt.



Exotenwald in Michelbach.

Foto: Rainer Schulz

BILDUNG

Öffnungszeiten der Schulsekretariate in den Sommerferien

Bernsteinschule Sulzbach: Fr., 11. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Ebersteingrundschule Selbach: Do., 10. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Eichelbergschule: Mi., 9. Sept., 8 bis 11.30 Uhr;

Grundschule Hörden: Di., 8. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Michelbach: Mi., 9. Sept., 9 bis 11 Uhr;

Grundschule Oberweier: Do., 30. Juli und Fr., 31. Juli, Do., 10. Sept., jeweils 9 bis 12 Uhr;

Hans-Thoma-Schule: Do., 30. Juli und Fr., 31. Juli; Do., 10. Sept. und Fr., 11. Sept., jeweils 9 bis 11 Uhr;

Hebelschule: Do., 30. Juli; Mi., 9. Sept. und Do., 10. Sept. jeweils von 9 bis 12 Uhr;

Merkurschule: Do., 30. Juli, und Fr., 31. Juli; Mi., 9. Sept., bis Fr., 11. Sept., jeweils von 9 bis 13 Uhr;

Realschule: Do., 30. Juli, und Fr., 31. Juli; Di., 8. Sept., bis Do., 10. Sept., jeweils 9 bis 11.30 Uhr;

Goethe-Gymnasium: Do., 30. Juli, bis Mi., 5. Aug.; Mo., 7. Sept., bis Fr., 11. Sept., jeweils 9.30 bis 12 Uhr

Realschule

Abschlussprüfung 2020

Im Rahmen der feierlichen Zeugnisübergabe konnte Realschulrektor Axel Zerrer am vergangenen Samstag insgesamt 105 Schüler der diesjährigen Abschlussjahrgänge an der Realschule Gaggenau verabschieden. Auch hier hatte das Coronavirus seine Spuren hinterlassen, denn entgegen dem sonst traditionellen Format einer großen Abschlussfeier in der Rotenfelder Kulturhalle mit vielen Gästen und buntem Programm konnten die Schüler in diesem Jahr nur klassenweise zusammen mit den Eltern zu einer kleinen Feierstunde geladen werden.

Dennoch konnte dem Anlass entsprechend und unter Einhaltung der coronabedingten Regeln den Schülern damit eine Würdigung ihrer Leistungen ermöglicht werden. Einen kleinen musikalischen Einstieg gaben die beiden Musiklehrer, Ursula Stritt und Andreas Schmoll, mit einem emotional anrührenden Duett. Schulleiter Zerrer ging in seiner Ansprache aktuell auf das bestimmende Thema des Abschlussjahrganges, SARS-CoV-2, ein, hob aber auch die möglichen positiven Aspekte einer Krise hervor, die als Lebenserfahrung die Schüler auch stärken können. Auch Oberbürgermeister Christof Florus ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren und seine Grüße und Glückwünsche der Stadt Gaggenau für den weiteren Weg der Schüler zu überbringen. Neu und erstmalig waren in diesem verabschiedeten Jahrgang auch zehn Schüler, die in Klasse 9 eine Hauptschulabschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben und damit nun die Schule verlassen. Neben den Zeugnissen konnte aufgrund der besonderen Leistungen 33 mal ein Lob und 16 mal ein Preis vergeben werden. Als Jahrgangsbester mit einem Durchschnitt von 1,0 im Realschulzeugnis konnte Leon Prohaska glänzen. Auch gab es in diesem Jahr den vom Förderverein gestifteten Sozialpreis, der zu gleichen Teilen an die beiden sehr engagierten Schülersprecher, Lena Fütterer und Leon Prohaska, vergeben wurde. Insgesamt wurden damit die Abschlussprüfungen 2020, trotz erschwelter Bedingungen im Vorfeld, mit einem Gesamtdurchschnitt in der Realschule von 2,2 sehr erfolgreich beendet und öffnen damit nun Türen zu weiteren qualifizierten Schul- und Ausbildungsgängen.

Steinbeis Business Academy

Neues Studienmodell für Auszubildende

Abiturienten haben nach dem Abschluss vielfältige Möglichkeiten. Neben einem Vollzeitstudium oder einem Auslandsaufenthalt steht für einige auch das Geldverdienen und eine praktische Tätigkeit im Vordergrund, weshalb sie sich für die klassische Berufsausbildung entscheiden. Die SBA Management School der Steinbeis-Hochschule mit zentralem Sitz in Gaggenau-Ottenau ermöglicht Abiturienten ein Studium neben der kaufmännischen Ausbildung. Der Unterschied zu einem dualen Studium ist die Einbindung der theoretischen Inhalte und die direkte Anwendung des Fachwissens im Berufsalltag. Während in der dualen Variante blockweise Unterricht stattfindet, bleibt die Arbeits- und Berufsschulzeit vom berufsintegrierten Studium unberührt. Das Präsenzstudium findet beispielsweise vorwiegend an einem Samstag im Monat statt. An zwei Abenden vor und nach dem Seminar profitieren die Studierenden von einem individuellen Coaching. Die Seminare werden

meist online aber dennoch "live" durchgeführt, wodurch Dozierende und Kommilitonen in direktem Kontakt sind. Das integrierte Konzept bietet größtmögliche Flexibilität für die Auszubildenden. So ist eine zeitliche Abstimmung mit dem Betrieb oder der Berufsschule kaum nötig und der Zugang zum Studium nahezu jedem Abiturienten oder Absolventen der Fachhochschulreife in kaufmännischer Ausbildung möglich.

Das spezielle Studienangebot der SBA Management School für Schüler einer kaufmännischen Ausbildung bereitet durch den Bachelor of Arts in Management auf die Karriere vor. Neben den theoretischen Inhalten wird das Einnehmen einer solchen Funktion durch die gezielte Persönlichkeitsentwicklung im leitenden Kontext gefördert. Der Vorteil für die Absolventen ist es, dass nach Abschluss theoretisches und praktisches Wissen vorhanden sind, wodurch sie vollumfänglich für den erfolgreichen Einstieg in den Arbeitsmarkt ausgebildet sind. Ein weiterer Vorteil ist die Zeiterparnis, denn die Auszubildenden erlangen nach drei Jahren zwei Abschlüsse und können dank Doppelqualifikation direkt in die Karriere einsteigen. Als Management School der Steinbeis-Hochschule bietet die SBA berufsintegrierte Studiengänge an – angepasst an den Berufsalltag der Studierenden. Mit dem Steinbeis-spezifischen Projekt-Kompetenz-Studium findet ein direkter Transfer der Studieninhalte in die Praxis statt. Die Programme sind vor allem auf den Management-Bereich ausgerichtet und ermöglichen durch unterschiedliche Vertiefungen die Möglichkeit zum besonders branchennahen Studium in Präsenz und online.

Carl-Benz-Schule

Schüler der Berufsschule in das Berufsleben verabschiedet

Der diesjährige Abschluss in der Berufsschule ist eine Kombination aus gelungener Organisation, digitalem Lernen und hohem Engagement von Schülern und Lehrern zuzuschreiben. Trotz der widrigen Umstände der letzten Monate, die einen herkömmlichen Unterricht fast unmöglich machten, gelang es allen gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten, um endlich mit dem Berufsschulzeugnis in der Hand gut vorbereitet einen neuen Lebensabschnitt beginnen zu können. Lernen und Lehre, teils zu Hause, teils in der Schule, stellte eine große Herausforderung dar, die aber gemeistert wurde, was sich auch an der Zahl der Preisträger ablesen lässt, die eine Auszeichnung erhielten: es sind 36. Dass auch die Verabschiedung der Schüler in das Berufsleben am vergangenen Donnerstag anders verlief, als in den Jahren zuvor, tat der Begeisterung über die erbrachte Leistung kaum Abbruch. Die Schüler sind nun befähigt – so lassen sich die Anmerkungen der Schulleitung an diesem Nachmittag zusammenfassen – auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen und sie können sich den angehenden Herausforderungen aktiv stellen. Gleichwohl die Ausbildungszeit bereits geprägt war von Veränderung und Anpassung an immer neue Situationen, genauso werden Veränderungsprozesse vermehrt auf die künftige Lebenswelt einwirken. Ein gutes Fundament gelegt zu haben, um sich den technischen, gesellschaftlichen und menschlichen Herausforderungen zu stellen, kann die Carl-Benz-Schule Gaggenau für sich verbuchen. Dafür ist sie sehr gut aufgestellt, mit einem Angebot an internationalen Kontakten und der Vermittlung des dualen Systems in andere Kulturkreise. In den zurückliegenden drei Jahren wurden den Schülern Möglichkeiten aufgezeigt, sich am Arbeitsmarkt positionieren zu können.



Die Preisträger der CBS.

Foto: CBS Gaggenau

SENIOREN

Corona-Bonus für alle Mitarbeitenden der Gaggenauer Altenhilfe

In der Corona-Krise wurde erfreulicherweise die große und „systemrelevante“ Bedeutung der Altenpflege von der Politik wahrgenommen und so brachte Bundesgesundheitsminister Jens Spahn einen „Corona-Bonus“ für Pflegenden ins Gespräch. Dann begann jedoch ein zähes politisches Ringen um die Finanzierung. Schlussendlich wurde Mitte Mai vom Bundestag und Bundesrat die Gewährung einer einmaligen Sonderzahlung an die Beschäftigten in der Altenpflege von bis zu 1.000 Euro beschlossen. Das Land Baden-Württemberg hat sich im gleichen Zuge zu einer Aufstockung des Betrages auf bis zu 1.500 Euro bereit erklärt. Die Gaggenauer Altenhilfe begrüßt diesen Bonus sehr als ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung. Dennoch ist zu bedauern, dass beim Personal eine Differenzierung je Einsatzbereich vorgenommen wird und die Bereiche Hauswirtschaft, Küche, Technik und Verwaltung nur einen geringeren Anteil zugesprochen bekommen.

Für den Vorstand und die Geschäftsführung der Gaggenauer Altenhilfe war von Anfang an klar, dass diese Unterscheidung nach Berufsgruppen und Abteilungen so nicht in Frage kommt. In den vergangenen Monaten waren letztendlich alle Mitarbeitenden durch diese Krise sehr stark belastet und gefordert. In dieser Zeit und auch aktuell wurde und wird in den Einrichtungen der Gaggenauer Altenhilfe Großartiges geleistet um Schaden von den betreuten Menschen abzuwenden, immer in der Sorge, keine Infektion in die Einrichtungen und Dienste zu tragen. Auch im privaten Umfeld haben sich die Mitarbeitenden durch die Reduzierung ihrer Kontakte sehr stark eingeschränkt. In allen Bereichen haben die Mitarbeitenden großes Engagement an den Tag gelegt. Von der Pflege über Hauswirtschaft, Küche, Haustechnik und Verwaltung sind viele über sich hinausgewachsen. Die Gaggenauer Altenhilfe hat als TEAM sehr gut zusammengearbeitet und getragen von einem breiten "WIRGefühl" die Herausforderungen bis heute gemeistert. Die Corona-Pandemie stellt und stellt die größten Herausforderungen in der jüngeren Geschichte dar. Gerade am Anfang der Pandemie waren Pflegeeinrichtungen und ambulante Dienste stark gefordert, da ihnen mit der Betreuung und Versorgung von Menschen der Risikogruppe eine besondere Verantwortung zukommt. Als die Infektionszahlen noch stark anstiegen, haben die Beschäftigten in diesen Einrichtungen oft ohne ausreichende Schutzausrüstung alles ihnen Mögliche unternommen, die ihnen anvertrauten Menschen vor einer Infektion zu schützen. Um den Einsatz aller als engagierte Teamleistung zur Bewältigung der Krise zu würdigen, hat der Vorstand beschlossen, den von der Politik gewährten Corona-Bonus so aufzustocken, dass alle Mitarbeitenden ihn entsprechend ihrer Beschäftigungsanteile in voller Höhe von bis zu 1.500 Euro erhalten. Hierin sind auch die Auszubildenden eingeschlossen, für die ebenfalls nur ein reduzierter Bonus seitens der Politik vorgesehen ist. Der Verein bringt mit dieser Entscheidung seinen Dank und seine Anerkennung für die herausragende Leistung der Mitarbeitenden zum Wohle der Bewohner, Klienten und Menschen in Gaggenau zum Ausdruck.

Angebote des Seniorenrates

Internetcafé öffnet wieder im August

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau öffnet nach der Corona-Pause ab 13. August. Es wird aber nur für eine begrenzte Anzahl von Besuchern möglich sein. Daher ist eine vorherige telefonische Anmeldung beim Vorsitzenden

Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de erforderlich. Die Beratungen finden aufgrund der Hygienevorschriften donnerstags in zwei Gruppen um 14 Uhr bzw. um 15.15 Uhr statt. Es können jeweils fünf Beratungssuchende für maximal eine Stunde betreut werden. Hierzu hat die Firma Protektor Maisch in Gaggenau Schutzvisiere für die Internetmentoren gespendet.

Sprechstunde des Seniorenrates im August

Die nächste Sprechstunde wird am Fr., 14. Aug., im Rathaus, Zimmer 33, zu rechtlichen und sozialen Problemen angeboten. Anmeldungen erfolgen beim Vorsitzenden Gerrit Große, Tel. 07225 4174 oder über E-Mail seniorenrat-gaggenau@web.de.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenstraße unter professioneller Anleitung an. Teilnehmer benötigen ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe. Die Gruppengröße ist auf zwölf Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstraße 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach Voranmeldung unter Telefon 07228 960141 möglich, da die Gruppengröße Corona bedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte oder Ähnliches, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>



Die Berater des Internetcafés mit Gesichtsvisieren. Foto: Seniorenrat



Dein
altes
Handy
rettet
meine
Zukunft!

Foto: Martin Dörling

KIRCHEN

denk-würdig

Dieser Tage, genau genommen am Freitag, 24. Juli, fand der Gedenktag des heiligen Christophorus statt. Er ist einer der sehr gut bekannten Heiligen, weit über den katholischen Bereich hinaus. Die Legende besagt – stark verkürzt – dass er ein Kind durch einen Fluss tragen wollte, doch dieses Kind eine unerwartet große Last auf seinen Schultern in den Fluten darstellte, bis es sich ihm offenbarte als Christus. Wörtlich übersetzt heißt dieser Name eigentlich „Christus-Träger“. Das ist ein schöner Name, der zumindest dieser Bedeutung nach jede/n Getaufte/n an ihre/seine Berufung erinnert, im Leben und Alltag bewusst Christusträger/in zu sein und immer mehr werden zu dürfen. Christophorus zählt zu den 14 Nothelfern. In unserer St.-Nikolaus-Kirche in Selbach kann man am rechten Seitenaltar ein Bild dieser vierzehn Heiligen sehen und auch ziemlich zielsicher den heiligen Christophorus erkennen. Bekannt ist er gerade als Schutzpatron für Reisende. Rettungshubschrauber etwa tragen den Funknamen „Christoph“. So nah am Beginn der großen Ferien in Baden-Württemberg oder anderswo eben schon mitten drin ist es sicher schön, anlässlich der Reisen, die in diesem durch Corona geprägten Jahr vielfach anders aussehen als sonst – an diesen himmlischen Wegbegleiter zu denken und sich zu vergewissern, nicht allein gelassen unterwegs zu sein. Sicherlich haben viele, wie ich auch, in ihrem Auto ein kleines Bild vom heiligen Christophorus dabei. Mit seiner Fürsprache möge er uns geleiten: auf unseren Reisen zu Lande, zu Wasser und in der Luft – und auch auf dem Reiseweg unseres Lebens.



Foto: Matthias Weil

Matthias Weil, Pfarrer in der Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

büro dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr besetzt. Die Nachmittagsprechzeiten entfallen. Anmeldungen für die Gottesdienste sind in diesen vier Wochen nur dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr möglich.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Samstag, 1. August

14.30 Uhr Trauung

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

In diesem Jahr findet der Ök. Gottesdienst aufgrund der Corona-Situation nicht im Hof des Kastschen Hauses in Hörden, sondern in Ottenau statt. Bei gutem Wetter auf der Wiese bei der katholischen Kirche St. Jodocus. Bitte zum Gottesdienst anmelden.

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 1. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung.

Freitag, 31. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 1. August

14.30 Uhr Tauffeier, Bischweiler

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienst im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 2. August

10 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 4. August

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Sonntag, 2. August

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Frau Engels hat bis 7. August Urlaub. In dieser Zeit ist das Pfarr-

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenau mit Ortsteilen,
Ottenau, Bad Rotenfels,
Freiolsheim, Hörden, Michelbach,
Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:

Erscheint i. d. R. wöchentlich

Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

Merklinger Str. 20

71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048

www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20

71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau

Tel. 07225 9747-0

text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau

Tel. 07225 9747-0

text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf

Außenstelle Gaggenau

Tel. 07225 9747-0

Fax 07033 3209459

gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH

Josef-Beyerle-Straße 2

71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 69240

info@gsvertrieb.de

www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
 11.45 Uhr Tauffeier, Muggensturm

Dienstag, 4. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch, 5. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 6. August

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweiler

Freitag, 7. August, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst, bis wir sehen wie es mit den Gottesdiensten weitergeht, keine Seelenämter und Mess-Intentionen geben.

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweiler: 20 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske getragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweiler, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweiler, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 1. August

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche Gaggenau. Carola Manute (Sopran) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) geben ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 2. August

10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf der Wiese beim Katholischen Pfarramt, Friedhofstr. 4. Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche St. Jodok Ottenau. Pfarrer Weil und Pfarrer Friedrich predigen, Frau Anja Schlenker-Rapke singt, Sukwon Lee spielt Keyboard. Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt der Ablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist am Vorabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 2. August

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen.

Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,

Internet: www.jw.org

Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch im Murgtal, Gaggenau und Umgebung. Meist finden diese Kongresse in großen Stadien oder Kongresshallen mit tausenden Besuchern statt. Aus gegebenen Umständen verzichtet die Religionsgemeinschaft dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte auf die Großveranstaltungen – zumindest in physischer Hinsicht. Stattdessen wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt. Die verschiedenen Programmteile werden nach und nach in den Monaten Juli und August veröffentlicht. Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Das bereits seit längerem feststehende Motto „Freut euch immer“ könnte angesichts der aktuellen Krise kaum passender sein. Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen soll praktisch vermittelt werden, dass echte Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem einer inneren Haltung zugrunde liegen. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm oder zur Downloadverfügbarkeit findet man auf jw.org.

Sonntag, 2. August

Um ca. 10 Uhr beginnt die Versammlung Gaggenau mit der Ausstrahlung dieses Programmabschnitts: Warum teilen überall auf der Welt Jehovas Zeugen die Botschaft der Bibel mit anderen? Die Antwort aus der Bibel kann man in den Vorträgen, Videos und Interviews erfahren. Wer sich einwählen möchte kann unter Tel. 07224 655 661 erfahren, wie das geht. Gerne helfen wir weiter.

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 2. August

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 1. August

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 2. August

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



KERNSTADT



AKTUELLES KERNSTADT

Defibrillatoren in Gaggenau

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in der Kernstadt sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Rathaus, Haupteingang

Gemeindehaus St. Josef, Eingang über Hauptstraße

Volksbank, Hauptstraße 31

TERMINE KERNSTADT

Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Landkreis-Rastatt

Die Corona-Krise wirkt sich leider immer noch auf die Aktivitäten der Selbsthilfegruppe aus. Seit einigen Wochen können keine Infoveranstaltungen stattfinden, auch der Reha-Sport musste eingestellt werden. Die Lockerungen der jüngsten Corona-Verordnung verspricht eine schrittweise Erleichterung zur Durchführung von Veranstaltungen für Gruppen. Leider können wir noch keine Termine nennen, da die Veranstaltungsorte nicht zur Verfügung stehen. Die Jahresvorschau auf unserer Homepage für 2020 ist ungültig. Hilfe und Informationen erhalten Sie über die Homepage www.prostata-shg-lkr-rastatt.de, oder donnerstags von 10 bis 12 Uhr unter Tel. 0157 82432036.

Krebs geht nicht in Quarantäne - Aus Angst vor der Ansteckung mit dem COVID-19-Virus haben viele Menschen in den vergangenen Wochen Arzttermine abgesagt oder verschoben, Symptome nicht ernst genommen oder ignoriert. Das kann fatale Auswirkungen haben - vor allem dann, wenn es um eine Krebserkrankung geht. Experten appellieren, auch während der Pandemie, Ärzte und Kliniken aufzusuchen und Vorsorge- und Untersuchungstermine wahrzunehmen. Laut Medizinischer Gesellschaft für Hämatologie und Medizinischer Onkologie (DGHO) stellt für die allermeisten Menschen die Krebserkrankung eine weitaus größere Gefahr für ihr Leben dar als COVID-19. Nur wer ein erhöhtes Infektionsrisiko hat, nach Kontakt mit einem am Coronavirus Erkrankten, sollte den Nutzen und das Risiko der geplanten Therapie zusammen mit den behandelnden Ärzten abwägen. Ihre Fragen können Sie gerne an uns per Mail senden proshgra@gmx.de

Sobald uns wieder Räumlichkeiten zur Verfügung stehen und die Corona-Verordnung dies zulässt, werden wir Sie an dieser Stelle wieder zu unseren Informationsveranstaltungen einladen.

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

7. Konzert "K32P"

Am Sa., 1. Aug., um 11 Uhr findet das 7. Konzert "K32P" in der Ev. Markuskirche Gaggenau statt. Carola Maute (Sopran), Martina Breitfeld (Violine) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) geben ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Carola Maute erhielt bereits früh Unterricht in den Fächern Geige, Klavier und Orgel. Nach dem Abitur begann sie mit dem Schulmusikstudium an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart. Ihr Studium setzte sie nach

dem Abschluss des Schulmusikstudiums, an der Hochschule für Kirchenmusik in Heidelberg fort. 2006 beendete sie ihr Studium mit dem Abschluss im Studiengang Kirchenmusik-A und einer erfolgreichen Künstlerische Reifeprüfung im Fach Gesang. Zahlreiche Impulse für ihre Weiterentwicklung bekam sie bei Meisterkursen unter anderem von Thierry Mechler, Gerhard Gnann sowie Joachim Kaiser u.a. Seit Januar 2007 ist Carola Maute Bezirkskantorin im Kirchenbezirk Kehl und gestaltet zahlreiche Konzerte. Carola Maute war bis 2006 Stipendiatin der Professor Fischer-Stiftung Bad Urach. Die in Gernsbach wohnhafte Martina Breitfeld ist 1966 in Leipzig geboren und sie schloss ihr Musikstudium in Leipzig ab. Sie ist seit 2012 als Konzertmeisterin des "Kantatenorchester Murgtal" tätig. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Maria Himmelfahrt in Moosbronn

Am Sa., 15. Aug., werden im Moosbronner Pfarrgarten - anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt - zwei Gottesdienste mit Kräuterweihe gefeiert. Die Messen beginnen um 9 Uhr und 11 Uhr.

Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Beschränkungen leider begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro Moosbronn für die Gottesdienste anzumelden. Die Messen werden - auch bei evtl. Regenwetter - im Pfarrgarten stattfinden. Anmeldung: Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226 (donnerstags und freitags von 10 bis 11:30 Uhr), Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

VEREINE KERNSTADT

DRK OV Gaggenau

DRK-Kleiderkammer öffnet ab September

Die DRK-Kleiderkammer wird nach heutiger Planung ab Mo., 14. Sept., wieder öffnen. Nähere Informationen zur Wiederöffnung werden im August in der Tagespresse und in der Gaggenauer Woche veröffentlicht. Das DRK Gaggenau bittet die Bevölkerung bis zu dem Zeitpunkt keine Säcke mit Altkleidung vor dem Rettungszentrum abzustellen. Alle Kleiderspenden, die im Moment beim DRK Gaggenau abgestellt werden, werden ohne Ausnahme der Müllentsorgung zugeführt.

Freundeskreis Waldseebad

Baustellenbesichtigung

Am 23. Juli trafen sich die Mitglieder des Freundeskreises auf der Baustelle im Traischnbachtal. In Absprache mit der Stadtverwaltung waren alle Vereinsmitglieder zu einer Baustellenführung eingeladen. Wenn ihr euch noch an unsere jährlichen Besucherrundfragen während der Saisons (2010-16) erinnert, in denen ihr uns eure Verbesserungsvorschläge und Wünsche mitgeteilt habt, werdet ihr vieles im neuen Bad wiederfinden, so die 1. Vorsitzende Sabine Arnold bei ihrer Begrüßung. Bürgermeister Pfeiffer ließ es sich nicht nehmen persönlich die Führung zu leiten und so konnten die Mitglieder des Fördervereins erstmals einen Blick auf das neue Freibad werfen. Dabei erläuterte BM Pfeiffer die Baumaßnahmen und ging auf Fragen der Anwesenden ein. Viel Zustimmung fand die neue Aufteilung in Schwimmer-, Nichtschwimmer-, Kleinkinderbecken und ein separates gechlortes Sprungbecken. Durch die Aufteilung in Chlorbad- und Naturbad-Technik wird das neue Bad künftig für jeden Badegast attraktiv sein. Besonders die Kinder und Jugendlichen werden sich über viele Spielmöglichkeiten im und am Wasser freuen, große

Resonanz werden mit Sicherheit die große Wasserrutsche und der neue Sprungturm erfahren. Die Anwesenden zeigten sich beeindruckt von den Fortschritten auf der Baustelle. Bis jetzt liegen die Arbeiten voll im Zeitplan und wenn es so bleibt steht der Eröffnung im nächsten Sommer nichts im Wege, so Pfeiffer. Bei der gut einstündigen Tour wurden auch die Hochwasserschutzmaßnahmen in Augenschein genommen. Alle Informationen zum Freundeskreis und dem Waldseebad finden sie stets aktuell auf unserer Homepage www.waldseebad-gaggenau.de



Mitglieder des Freundeskreis Waldseebad besichtigen die Baustelle.
Foto: Thomas Arnold

Harmonikavereinigung Gaggenau



In der Konzertmuschel des Kurparks fand sich am vergangenen Sonntag die Jugendformation TastenSkinner der Harmonika-Vereinigung Gaggenau (HVG) für ein Konzert zusammen. Ein voller Erfolg - sie haben das gemeinsame Musizieren nicht verlernt! Rockige Klänge erfüllten den Platz unter den Bäumen: Heartbreak Century von Sunrise Avenue, Dance Monkey von Tones & I, Safe von Nico Santos, Viva la vida von Coldplay und als Zugabe Rocking Kids von Jürgen Schmieder – jedes Musikstück hatten die TastenSkinner drauf. Coronabedingt entfielen seit Mitte März alle Zusammenkünfte, und der musikalische Unterricht durch Musiklehrerin Sandra Eller fand online statt. Das gesamte Vereinsleben lebt seit Juli nun wieder unter Abstandsregeln und Hygienevorschriften auf. Die HVG freut sich auf interessierte Kinder, welche das Akkordeon oder das Keyboard erlernen möchten. Musiklehrerin Sandra Eller bietet dazu Schnupperstunden an. Kontakt unter Tel. 07221 375523 oder www.harmonika-vereinigung-gaggenau.de. Foto: HVG

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Bootstour und Abendwanderung

Am So., 2. Aug., Bootstour in den Rheinauen. Die Veranstaltung ist ausgebucht. Bei der Abendtour am Mi., 5. Aug., wird der kleine Sagenweg um Schloss Eberstein erkundet. 7,0 km, Treffpunkt 18 Uhr an der Klingelkapelle Gernsbach. Info und Anmeldung bei Ute Herden, Tel. 07224 50438.

Schwarzwaldverein



Mittwochswanderung

Mittwochswanderung am 5. Aug., Treffpunkt ist vor der Jahn-halle um 10 Uhr. Wir laufen den Elefantenweg und immer an der Murg entlang bis zum Ottenauer Schwimmbad, von dort geht es einen Murgtal-Rundwanderweg weiter in Richtung Gernsbach, am Lieblingsfelsen vorbei und dann wieder zurück. Laufzeit ca. 3 Stunden für 7 km, Auf- und Abstieg weniger als 100 m. Die aktuellen Corona-Vorschriften sind zu beachten. Wanderführung Elke Heinz; Bitte um Anmeldung unter Tel. 07225 4919.

TB Gaggenau

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

**Blut geben - rettet Leben
Werden Sie Blutspender!
Ihr Deutsches Rotes Kreuz**



OTTENAU

AKTUELLES OTTENAU

Defibrillatoren in Ottenau

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Ottenau sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Sportplatz Ottenau, Mozartstraße 9
Volksbank, Beethovenstraße 25

Kirche St. Jodokus, Friedhofsstraße 2 bis 4
Metzgerei Krug/Penny-Markt, Pionierweg 1q
Kuppelsteinbad (im Sommer)
Merkurhalle (im Winter)

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Ökumenischer Gottesdienst

Am So., 2. Aug., findet um 10.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. In diesem Jahr aufgrund der Corona-Situation nicht im Hof des Kastschen Hauses in Hörden, sondern in Ottenau.



Bei gutem Wetter auf der Wiese bei der katholischen Kirche St. Jodocus. Wir freuen uns auf Ihre Mitfeier. Bitte melden Sie sich hierfür in der Woche zuvor dienstags oder donnerstags von 9 bis 13 Uhr unter 07225 1483 im Pfarrbüro telefonisch an.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Papiersammlung

Am Sa., 8. Aug., führt der DRK-Ortsverein Gaggenau-Ottenau von 9 bis 13 Uhr eine Papiersammlung durch. Deshalb wird am DRK-Zentrum in Ottenau, Rudolf-Harbigstraße 14, ein Container aufgestellt. Aufgrund der derzeitigen Situation (Corona) soll die Anlieferung persönlich unter Einhaltung der Hygiene- und Ab-

standsregeln erfolgen. Etwaige Rückfragen an Uwe Matz, Tel. 07225 2742. Der nächste Termin ist der 14. November 2020.

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Freitag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle und 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

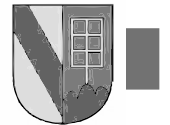
EINRICHTUNGEN OTTENAU

Freiwillige Feuerwehr Ottenau

Ausflug verschoben

Aufgrund der aktuellen Coronalage wird der Ausflug vom 17. bis 18. Oktober 2020 auf nächstes Jahr verschoben.

BAD ROTENFELS



AKTUELLES BAD ROTENFELS

Große Austraße bis 7. August gesperrt

Seit Mi., 29. Juli, bis voraussichtlich Fr., 7. Aug., ist die Große Austraße in Bad Rotenfels in Höhe des Anwesens Nummer 19 voll gesperrt. Grund ist ein privater Versorgungs- und Kanalschluss. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

Defibrillatoren in Bad Rotenfels und Winkel

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert. Folgende Standorte in Bad Rotenfels und Winkel sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Bad Rotenfels:

Volksbank, Rathausstraße

Winkel:

Bergstraße – Hinter Trafostation

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Ein Großteil der Veranstaltungen des Gebetshauses Bad Rotenfels, einem Treffpunkt für Menschen aller Konfessionen und Generationen, pausieren im August. Vereint in Lobpreis und Gebet trifft sich auch während der Schulferien jeweils dienstags um 19.30 Uhr die Kerngebetsgruppe, das Herz des Gebetshauses und am Mo., 31. Aug., 19.30 Uhr (Einmal monatlich am letzten Montag im Monat) das Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Infos auf www.waechterruff.de.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Chorproben im Gebetshaus

Millenium Voices & Salt o vocale machen Sommerpause während der Schulferien. Weitere Informationen über das Gebetshaus Bad Rotenfels gibt's auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Streuobstbäume für den Landschafts- und Klimaschutz

Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels organisiert für den Herbst 2020 eine bezuschusste Pflanzaktion für Obstbäume. Diese sollen langfristig den Bestand auf den Streuobstwiesen sichern. Für einen geringen Kostenbeitrag kann man aus einem Sortiment robuster und den Bodenverhältnissen angepasster Obstbäume auswählen und bekommt noch einen Pfahl, einen Wildverbiss- und einen Wühlmausschutzdraht hinzu. Dafür verpflichten sich allerdings die Baumpflanzer, dass auch auf den angegebenen Grundstücken gepflanzt wird und die Obstbäume gepflegt werden. Wer sich an der Aktion beteiligen möchte, kann eine Bestellliste bei der Bäckerei Liedtke oder beim Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born, Markgraf-Wilhelm-Straße 36 abholen. Bestellungen werden bis Ende Juli angenommen, die Anzahl der Bäume ist begrenzt, die Vergabe erfolgt nach dem Bestelleingang.

RMSV Bad Rotenfels



Bericht Südtirol und Monatsversammlung

Am Sa., 1. Aug., treffen wir uns im Ristorante "Salmen" in Bad Rotenfels zur Monatsversammlung schon um 18.30 Uhr. Es wird von der Exkursion nach Südtirol berichtet und es gibt Vorschläge für die weiteren Aussichten und Aktivitäten des Vereins. Bitte um zahlreiches Erscheinen und Rückmeldung beim Vorstand, Tel. 919321.

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Beckenbodentraining für Frauen - Kursangebot

Der Beckenboden ist die Kraftzentrale in der Körpermitte. Leider wird er oft nicht aktiviert und das kann manchmal zu Problemen führen. Der entsprechende Kurs schult die Wahrnehmung und die Integration des Beckenbodens in den Alltag. Der Kurs umfasst zehn Einheiten zu je 60 Minuten. Das Training findet ab dem 11. August immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der TBR Vereinsturnhalle statt. Für aktive TBR-Mitglieder ist das Kursangebot kostenlos, für Nichtmitglieder wird eine Kursgebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR-Geschäftsstelle, Tel. 07225 985449.

FREIOLSHEIM



AKTUELLES FREIOLSHEIM

Defibrillatoren in Freiolsheim und Moosbronn

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Freiolsheim und Moosbronn sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Helfer vor Ort-Gruppe

Wallfahrtskirche Maria Hilf

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

TERMINE FREIOLSHEIM

Wanderfreunde "Holzbrunnen" Freiolsheim

Wegen den weiterhin aktuell geltenden Schutzvorkehrungen werden die monatlichen Wanderungen bis auf weiteres ausgesetzt. Die geplante Schifffahrt am 2. September wurde inzwischen vom Veranstalter am Rheinhafen storniert. Wir könnten den Ausflug bei Bedarf in 2021 nachholen.

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Maria Himmelfahrt

Am Sa., 15. Aug., werden im Moosbronner Pfarrgarten - anlässlich des Hochfestes Maria Himmelfahrt - zwei Gottesdienste mit

Kräuterweihe gefeiert. Die Messen beginnen um 9 Uhr und 11 Uhr. Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der Corona-Beschränkungen leider begrenzt. Wir bitten Sie daher, sich im Vorfeld telefonisch oder per Mail im Pfarrbüro Moosbronn für die Gottesdienste anzumelden. Die Messen werden – auch bei evtl. Regenwetter – im Pfarrgarten stattfinden. Anmeldung: Pfarrbüro Maria Hilf, Moosbronn, Tel. 07204 226 (donnerstags und freitags von 10 bis 11.30 Uhr), Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Fußball montags ab 18 Uhr (Bolzplatz); Step-Aerobic/Gymnastik für Frauen und Männer dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs sh. separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 19 bis 20 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich! Kursgebühr wird erhoben!). Bitte zu jeder Stunde eigene Matte mitbringen! Die Kindergruppen starten erst wieder nach den Sommerferien!

Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN



AKTUELLES HÖRDEN

Keine Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Barbara Bender

Am Di., 4. Aug., entfällt die Sprechstunde bei Ortsvorsteherin Barbara Bender.

Defibrillatoren in Hörd

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Hörd sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Ehemalige Bushaltestelle Flößerhalle

Ehemalige Firma Elektro Dreher (vor der Firma), Brunnenackerstraße 2

Radfahrerkerche, Weinauerstraße 1

Wohngebiet Hinterdorf, Hördenerstraße 38, Kreuzung Hörden-/Frühling-/Russelstraße

VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Freude an der Fanfarenmusik und eine tolle Kameradschaft

Vorstandsmitglied Patricia Fischer blickte bei der Generalversammlung des Fanfarenzuges Hörd am 11. Juli zurück auf das vergangene Vereinsjahr voller toller Auftritte und guter Kameradschaft. Sie dankte der neuen Dirigentin für das ers-

te gemeinsame Jahr und für den reibungslosen Wechsel der musikalischen Leitung. Erinnert wurde an zahlreiche Auftritte des Fanfarenzugs und seiner Majorettes, an Arbeitseinsätze und Ausflüge. So z. B. die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten zu „800 Jahre Gernsbach“, das Kurkonzert in Bad Rotenfels, Dorffest Waldprechtsweier, Umzug in Soufflenheim, Weihnachtsmarkt Hörden, Prunksitzung in Greffern und natürlich die Faschingskampagne in Hörden mit Fremdensitzungen, Umzug der Fürigen Bartel, Schlempenmarkt und Fasentumzug. Nach der erfolgreichen Faschingskampagne hat uns die Coronakrise voll erwischt. Alle geplanten Auftritte wurden abgesagt, gemeinsame Präsenz-Proben waren leider lange Zeit nicht möglich, so ihr Bericht. Trotzdem wollten wir uns nicht aus den Augen verlieren und so trafen wir uns jeden Mittwoch zu den Probezeiten per Videokonferenz, außerdem stellten wir uns auf Initiative unserer Jugend der „Klopapier-Challenge“.

Wir freuen uns über das Angebot der Stadt Gaggenau, seit Juli, unter Berücksichtigung der Corona-Regeln in Selbach in der Siegfried-Hammer-Halle bzw. dem Außenplatz proben zu können, da unser Proberaum noch als Coronaambulanz belegt ist. Die neuen Trompeterinnen Emely und Melina, die neben dem Tanzen die Leidenschaft zur Trompete entdeckt haben, wurden herzlich zur 1. Präsenzprobe begrüßt. Natürlich hoffen wir alle auf baldige Auftritte und Veranstaltungen, da es durch die abgesagten Auftritte leider keine Einnahmen gab. Kassier und Zeugwart gaben Einblicke in die Finanzen und Anschaffungen. Aktivenvorstand Jasmine Ahrens dankte allen Aktiven für ihren Einsatz im Verein und die Motivation, auch während Corona nicht den „Kopf in den Sand zu stecken“, sondern die Fanfarenmusik und den regelmäßigen Austausch beizubehalten. Regelmäßige Video-Proben und Klopapierchallenge zeigen unseren Zusammenhalt. Leider gibt es aufgrund Corona momentan keine verbindlichen Auftritte und Anfragen, dennoch hofft sie, dass alle weiter so aktiv bleiben. Riesenlob und Dankeschön gab es für das Vorstandsdreigestirn und die Dirigentin für das 1. Jahr vorbildliche Arbeit. Die Jugendvertreterin Emely Moser freute sich über 30 aktive Jugendliche und kündigte eine baldige Jugendversammlung mit Neuwahlen an. Die durch Corona ausgefallenen gemeinsamen Unternehmungen werden baldmöglichst nachgeholt.

Elisabeth Zaraskaya, musikalische Leiterin, bedankte sich für die herzliche Aufnahme in den Verein, die gute Atmosphäre und den fleißigen Probebesuch. Immer in Erinnerung bleiben wird ihr der erste gemeinsame Auftritt beim Kurkonzert, da dies für sie komplettes Neuland war. Auch Fasching hat sie zum ersten Mal erlebt und lobte die guten Auftritte. Majorettenausbilderinnen Naila Senger und Melina Mangler zeigten sich erfreut über begeisterte Tänzerinnen bei den Majorettes. Inzwischen 11 Lucky Girlies und 15 Lucky Ladies beteiligten sich neben den Auftritten mit dem Fanfarenzug mit Solotänzen u.a. beim Kindermaskenball, Gaggenau tanzt, Vatertagshock, Schulfest in Hörden, bei verschiedenen Seniorennachmittagen, Jubiläumsfest Fürig Bartel und am Ferienspaß. Neue Solotänze wurden einstudiert, die hoffentlich bald wieder bei Auftritten präsentiert werden können. Im Oktober führen die Lucky Ladies einen Twirling Workshop mit Trainer durch, um sich für Twirling-Meisterschaften vorzubereiten. Während der Coronapause fand auch das Majoretten-Training über Videos oder online statt.

Neuwahlen der Verwaltung standen an: Die bisherige Verwaltung wird größtenteils ihr Amt weiterführen. Neu gewählt wurden: Beatrice Ehrlich als Kassier, als ihr Stellvertreter Rudolf Hartmann. Als stellvertretende Schriftführerin Alina Mäier und neuer Pressewart wird Elisa Merz sein. Bei der Wahl der aktiven Beisitzer wurden Timo Mungenast und Romina Warth gewählt. Das Engagement des Fanfarenzugs innerhalb des Orts und über die Ortsgrenzen hinaus sowie die Jugendarbeit wurde von Ortsvorsteherin Barbara Bender gelobt. Sie hofft, dass das

Vereinsleben bald wieder ohne Corona Einschränkungen laufen kann. Zum Abschluss wurden folgende Mitglieder für ihre Vereinstreue geehrt: Für 10 Jahre Rudolf Fritz, Lukas Santoro; für 25 Jahre Mitgliedschaft Jasmine Kraft, für 40 Jahre Guiseppe Cantania, Rita Sailer; für 50 Jahre Wolfgang Bettendorf, Pepita Felber, Tobias Heck, Werner Jordan, Erich Junker, Siegfried Karnasch, Detlef Kunze, Gerd Metzger, Renate Sänger, Rudolf Sänger, Peter Sänger, Klaus Teuber, Rudi Weber und für 60 Jahre Mitgliedschaft Alfred Klees.

Trotz Corona blickt der Fanfarenzug mit seinen Majorettes optimistisch in die Zukunft und freut sich auf hoffentlich bald wieder mögliche Auftritte und Aktivitäten. Interessierte neue Musiker und Tänzerinnen begrüßen wir natürlich jederzeit gerne zu unseren Proben immer mittwochs um 19.30 Uhr. Kontakt unter Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde: hallo@fanfarenzug-hörden.de, Tel. 07224 9969656.



Das neue Verwaltungsteam, es fehlt der Ehrenvorstand Peter Schneider.
Foto: Fanfarenzug Hörstelsteiner Herolde

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

TV Hörden



Waldbaden und Afterwork-

Waldbaden mit dem Turnverein Hörden

Auch in diesem Jahr bietet der Turnverein die Sparte Waldbaden in Kooperation mit Frauke Grötz, Kursleiterin für Waldbaden und Achtsamkeit im Wald, an. Aufgrund von Corona hat bisher keine Veranstaltung stattgefunden. Aber gerade Corona zeigt, wie wichtig der Aufenthalt in der Natur und im Wald ist. Die heilsamen Wirkungen auf Seele und Körper sind wissenschaftlich belegt – das Waldbaden entspannt, erhält die Resilienz und stärkt das Immunsystem. Gerade in den schweren Corona-Zeiten ist es wichtig, im Wald einen Anker zu finden und zur Ruhe zu kommen.

Beim Waldbaden tauchen die Teilnehmenden in die Atmosphäre des Waldes ein und entdecken den Wald ohne von A nach B zu hetzen – mit all seinen Sinnen. Einfach da sein, betrachten, lauschen, riechen, fühlen oder auch schmecken. Angeleitet von der Kursleiterin schlendern die Teilnehmenden durch den Wald und erleben Achtsamkeits-, Meditationsübungen und Atemübungen. Im Sommer entfaltet sich der Wald in seiner vollen Kraft. Es ist besonders schön, ausgedehnte Waldbesuche zu unternehmen und neue Kraft zu tanken. Eine wunderschöne Zeit,

den Wald in seiner ganzen Fülle zu genießen.

Mitzubringen sind: Festes Schuhwerk und Wetter entsprechende Kleidung im Zwiebelschalenprinzip, etwas zu Trinken und ein Sitzkissen. Ein offener Geist, ein offenes Herz und schlichte Neugierde, um abzuwarten und anzunehmen, was kommt.

Mittwoch, 5. August, 19:00 Uhr (Afterwork), Samstag, 15. August, 14:00 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz am Waldseebad, Kosten: 15 Euro pro Veranstaltung. Anmeldung und Infos unter <https://www.tv-hoerden.de/waldbaden> oder unter <https://www.waldbaden-und-mehr.de>

MICHELBACH



AKTUELLES MICHELBACH

Liebe Michelbacherinnen und Michelbacher,

heute möchte ich mich nur kurz bei Ihnen melden. Die Sommerferien beginnen und auch ich werde in meinen - hoffentlich aus Ihrer Sicht verdienten - Urlaub gehen. Sollten Sie da anderer Meinung sein, freue ich mich über Ihre dezente Zurückhaltung. Aus diesem Grunde bin ich zwischen dem 3. August bis 21. August nicht erreichbar, eingehende Mails werden nicht weitergeleitet. In überaus dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Kollegen des Ortschaftsrates, die Ihnen ja bekannt sind, oder aber an die entsprechenden Verantwortlichen der Stadtverwaltung Gaggenau.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen schöne Ferien und passen Sie in diesem Jahr besonders auf sich auf.

Ihr Ortsvorsteher

Ralf Jungfermann

Holzbrücke über den Michelbach gesperrt

Aufgrund von Unterhaltungsarbeiten an der Holzbrücke über den Michelbach in Höhe „Walkenbach“, musste die Brücke voll gesperrt werden. PKW's und LKW's können die danebenliegende Furt nutzen, für Fußgänger wird ein provisorischer Steg aufgebaut. Die Arbeiten dauern etwa zwei bis drei Wochen.

Defibrillatoren in Michelbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgende Standorte in Michelbach sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Kirchenmauer St. Michael (gegenüber Lindenplatz)

Feuerwehrgerätehaus

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Sonntags geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Während den Schulferien bleibt das Museum geschlossen.

Führungen für Gruppen sind nach Vereinbarung täglich möglich. Kontaktaufnahme unter Tel. 07224 656302; Mail:

hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

VEREINE MICHELBACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Generalversammlung

Am Mi., 19. Aug., findet um 19 Uhr die ursprünglich für März terminierte ordentliche Generalversammlung des Harmonika-Orchesters Michelbach im Gasthaus "Kreuz" in Gaggenau-Michelbach statt. Hierzu sind alle Vereinsmitglieder sowie interessierte Gäste herzlich eingeladen. Aufgrund der aktuellen Situation und zur Einhaltung der Corona-Auflagen ist eine Teilnahme-Anmeldung per Telefon bei den Vorsitzenden Erwin Seiser oder Sybille Dasting oder per Mail an kontakt@HO-Michelbach.de erforderlich.

Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Gedenken an verstorbene Mitglieder; 3. Bericht des Vorsitzenden; 4. Bericht des Kassiers; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers; 6. Bericht des Musikvorstandes 1. Orchester; 7. Bericht der Vertreterin des Hobby-Orchesters; 8. Berichte der Dirigenten; 9. Entlastung der Gesamtverwaltung; 10. Turnusmäßige Neuwahl der Gesamtverwaltung; 11. Anträge; 12. Ausblick und Termine 2020 / 2021.

Anträge sind bis spätestens Fr., 14. Aug., schriftlich an die Vorsitzenden Erwin Seiser oder Sybille Dasting zu richten.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundehaus Großer Wald

So., 2. Aug., letztmalig vor der Sommerpause geöffnet ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter www.muellersgrosserwald.de oder unter Tel. 07222 7838027.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Defibrillator in Oberweier

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

In Oberweier und Niederweier befindet sich jeweils ein solches Gerät:

Grundschule, Ortsstraße, in Oberweier
Infotafel, Alte Straße, Niederweier

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel. 0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Fla-

ckus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Pfarrbüros

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch während der üblichen Öffnungszeiten erreichbar sind sowie per E-Mail.

Vom 27. Juli bis 11. September sind die Pfarrbüros in Muggensturm und Niederbühl nachmittags geschlossen. Das Pfarrbüro in Kuppenheim erreichen Sie mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr.

Schutzkonzept der Kirchgemeinde

Der Herr ist Deine Zuflucht, Du hast Dir den Höchsten als Schutz erwählt. (Psalm 91,9)

Wir als Kirchgemeinde, die wir uns im Namen eines Gottes versammeln, der uns Schutz und Zuflucht sein will, sind in besonderem Maße unseren Mitmenschen gegenüber zum Schutz verpflichtet. Außerdem hat jeder und jede von uns das Recht, den Schutz, den Gott uns zuspricht und die eigenen Grenzen geltend zu machen. Damit unsere Kirchgemeinde ein Ort der Grenzachtung bleibt, geben wir uns, im Rahmen der Präventionsordnung der Erzdiözese Freiburg, ein Schutzkonzept. Dies schließt auch die verpflichtenden Schulungen zum grenzachtenden Umgang für Ehrenamtliche ein.

Alle, die in unserer Kirchgemeinde mit Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen unterwegs sind, müssen daher eine Schulung zum grenzachtenden Umgang machen. Hier wollen wir informieren und sensibilisieren für das Thema. Die nächsten Schulungen zum grenzachtenden Umgang sind jeweils um 19 Uhr im großen Saal im Gemeindehaus in Kuppenheim am 24., 25., 26., 27., 28., 29. und 30. August, am 6., 13. und 20. Oktober, am 10. und 24. November, sowie am 15. Dezember. Bitte melden Sie sich online über die Homepage der Kirchgemeinde an. Weitere Informationen und Schulungen finden Sie auf der Homepage des Dekanats Rastatt.

SELBACH



Firmung

Bitte haltet euch für eure Firmspendung das gesamte Wochenende von Fr., 9. Okt., bis So., 11. Okt., frei. Aufgrund der aktuellen Situation können wir noch nicht sagen, wann wer zur Firmung gehen kann. Alle aktuellen Infos findet ihr auf der Homepage der Kirchgemeinde Vorderes Murgtal.

Erstkommunion 2021

Die Erstkommunionfamilien wurden von uns bereits angeschrieben. Anmeldeschluss war am 24. Juli. Sollten Sie noch keine Information erhalten haben und Ihr Kind zum neuen Erstkommunionkurs anmelden wollen, wenden Sie sich bitte bis zum 6. August an claudia.renz@kath-murgtal.de

Gerät ausgestattet:

Vereinsheim Selbach, Brunnenstraße 76

Umspannstation, Badener Straße (zwischen Badener Straße 80 und Börbachweg)

Umspannstation Brandstattstraße (zwischen Brandstattstraße 3a und 5)

Änderung der Bürgersprechstunde in Selbach

An den Donnerstagen, 20. Aug., 27. Aug., und 3. Sept., übernimmt die stellvertretende Ortsvorsteherin Silke Serdarevic die Sprechstunde jeweils von 16 bis 18 Uhr.

AKTUELLES SELBACH

Defibrillatoren in Selbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert. Folgende Standorte in Selbach sind mit einem solchen

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390, Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Jahrgang 1939

Am Mi., 5. Aug., fahren wir mit dem Linienbus nach Bühl-Vimbuch und kehren zum Mittagstisch im Gasthaus zum Engel ein. Anschließend besuchen wir unsere Jahrgangs-Kameradin Hannelore in Bühl. Abfahrt in Gaggenau 10.48 Uhr und in Selbach um 10.59 Uhr. Fahrkarten sind vorhanden.



Werden Sie Blutspender!

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Power-Intervall-Sport im Freien

Das Angebot auf dem vereinseigenen Turnplatz auch mal zum Ausprobieren jeweils mittwochs am 5. Aug., 12. Aug. und 19. Aug. ab 19 Uhr. Treffpunkt am Parkplatz bei der Schulturnhalle. Bei Regen fällt die Stunde aus. Info und Organisation Angelika Hornung, Tel. 07225 77101.

SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Defibrillator in Sulzbach

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Folgender Standort in Sulzbach ist mit einem solchen Gerät ausgestattet: Altes Schulgebäude, Straußgasse 6

Wohin mit ... Altkleider

Standorte der Altkleidercontainer in Gaggenau:

Kernstadt

- Rathaus (im Anschluss an den Parkplatz/Fahrradständer, August-Schneider-Straße)
- Goethe-Gymnasium, Parkplatz
- Parkplatz Waldfriedhof
- Platz Peter-Rosegger-Straße
- Ecke Hugo-Junkers-Straße / Eckenerstraße (neben Verkehrsspiegel)

Ottenau

- Rudolf-Harbig-Straße, beim DRK (Grünfläche beim Parkplatz)
- Parkplatz beim Spielplatz Ebersteinstraße
- Friedhofstraße, Bereich Im Pantel (neben Stromkasten/Straßenlampe)

Hörden

- Parkplatz Flößerhalle, Landstraße (Richtung Ottenau)
- Hördener Straße beim „Paradeplatz“ (Grünbereich gegenüber ehem. Feuerwehr)
- Gewerbestraße gegenüber Essel-Klause (Grünstreifen zum Parkplatz Sportstadion)

Michelbach

- Parkplatz bei der Grundschule, Karl-Stricker-Straße
- Parkplatz bei der Wiesenthalhalle (vor WC-Anlage)
- Parkplatz beim Friedhof (auf Grünfläche)

Bad Rotenfels

- Parkplatz Festhalle, Am Gommersbach
- Parkplatz beim ehem. Rathaus (Rasenfläche hinter dem Rathaus)
- Parkplatz beim Spielplatz Hebelstraße
- Feuerwehr / Alte Schule (zur Ringstraße)

Selbach

- Parkplatz Friedhof

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten:

Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88



Wassonstnochinteressiert

Die richtige Bewässerung

Zimmerpflanzen in der Urlaubszeit

Wer lange wegfährt, kann auf einen freundlichen Nachbarn nicht verzichten. Aber immerhin können wir es ihm etwas einfacher machen. Floristmeisterin Silke Wilhelm empfiehlt, auf jeden Fall vor dem Urlaub auszuprobieren, wie die Pflanzen mit den verschiedenen Gießhilfen klarkommen.

Tipps für Orchideen

Orchideen lieben hohe Luftfeuchtigkeit und eigentlich brauchen sie weniger Wasser als man denkt: Man nimmt eine Orchideenpflanze, taucht sie und stellt sie dann in eine hohe Glasvase (alternativ auch einen hohen Eimer) und sprüht noch ein paar Wasserstöße mit dem Pumpsprüher hinein. Dann etwas vom Fenster wegstellen, damit die Pflanze weniger Photosynthese betreibt und damit auch weniger Wasser braucht. So präpariert braucht die Orchidee zwei bis drei Wochen nicht gegossen werden.

Wasserkugeln als Depots

Es gibt auch kleine Wasserbehälter, die direkt in die Erde gesteckt werden. Zum Beispiel mit einer Spitze aus Ton, die das Wasser nach und nach an die Erde abgibt, oder mit einer Spitze aus Kunststoff, die eine sehr kleine Öffnung hat und tröpfchenweise Wasser spendet. Die Depots müssen etwa alle 8–10 Tage nachgefüllt werden.

Plastikflasche als Depot

Eine Variante, die genauso funktioniert, aber nicht so schick ist: mehrere Löcher in den Deckel einer Wasserflasche stechen, diese mit Wasser füllen und dann falsch herum in den Blumentopf stecken. Auch hier entleert sich der Inhalt langsam in die Erde und versorgt die Pflanzen mit Wasser. Je nach Größe der Flasche und der Pflanze kann der Vorrat zwei Wochen reichen.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR